



VERANSTALTUNGEN

05.05.2012

14:00 Uhr Einweihung der neuen Bouleplätze und Frühlingsfest, Boule-Club Feldkirch, DJK Feldkirch

05.05.2012

19:00 Uhr Robert Frank Jacobi & Christine Schmid, Musik, Gesang, Chanson, Salmenverein, Salmen

06.05.2012

11:00 Uhr 50-jähriges Jubiläum DRK, DRK, Seltenbachhalle

07.05.2012

20:00 Uhr Vortrag: Mittelalterliche Tier-symbolik in der Kunst - aufgezeigt am Frbg. Münster, Prof.Dr. Konrad Kunze, ÖAE Hartheim, Martin-Luther-Haus

12.-14.05.12

18:00 Uhr Winkelhock Feldkirch, FFW, Feldkirch

13.05.2012

20:00 Uhr Wengert, Kabarett, Salmenverein, Salmen

17.05.2012

10:30 Uhr Vatertagshock ASV Bremgarten, Hubertushütte

17.05.2012

11:00 Uhr Vatertagshock FFW Hartheim, Tiergehege

16.05.2012

19:30 Uhr Soirée: Erhard Kästner, Salmenverein, Salmen



Die fleißigen Helfer und ein Teil des Müll's

Herzlichen Dank!

Allen Helfern und Organisatoren die sich beim diesjährigen Ortschaftsputz in Hartheim, Bremgarten und Feldkirch so fleißig engagiert haben, möchte ich herzlich Dankeschön sagen. Mein besonderer Dank geht an die Ortsvorsteherinnen Antoinette Faller und Dorothea Hauß, Herrn Lehrer Huber, der extra aus Lörrach herfuhr, den Kindern der Alemannenschule sowie deren Eltern, Herrn Wille, Frau Laible und Herrn Björn Ade. Der Reservisten-Kameradschaft danke ich herzlich für die Reinigung des Kriegerdenkmals und des Freundschaftssteines der Jumelage mit Fessenheim. Ein besonderer Dank geht an Herrn Rolf Sbrissa für das Imprägnieren des Freundschaftssteines. Beide sehen wieder ansehnlich und schmuck aus.

Ein Dankeschön auch an Familie Widmann, die uns auch dieses Jahr wieder Wurst und Weckle zum gemeinsamen Abschlussvesper anteilig spendete, damit wir die verloren gegangene Energie wieder einholen konnten.

Ohne euch hätte diese Aktion nicht stattgefunden und auch nicht so viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr, wenn wir wieder losziehen, um unser Dorf ein wenig sauberer zu machen. Und vielleicht hat der Ein oder Andere noch Lust bekommen, um uns zu unterstützen.

Ihre Bürgermeisterin
Kathrin Schönberger



Dorfansichten



Eröffnung Freitagsmarkt

Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt Donnerstag, 10. Mai 2012, 10.00 Uhr

→ Wichtige Telefonnummern ←

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr
Di. 14-18.30 Uhr

Fax-Nr. 9105-33

- Bürgermeisterin, Vorzimmer: Frau Laible 9105-0
- Sekretariat/Fundbüro: Frau Hauser 9105-11
- Hauptamt: Herr Wirbel 9105-13
- Ordnungsamt: Frau Glockner 9105-12
- Bauamt: Herr Siebler/Gassert 9105-14/21
- Einwohnermeldeamt: Frau Fröhner 9105-15
- Standesamt: Frau Günther 9105-18
- Grundbuchamt: Herr Linsenmeier 9105-17
- Registratur/Archiv: Herr Weeger 9105-16
- Rechnungsamt: Frau Hofert 9105-20
- Steueramt: Herr Blum 9105-22
- Gemeindekasse: Frau Link 9105-23
- Vertretung: Herr Schächtele

E-Mail: gemeinde@hartheim.de
Internet: www.hartheim-am-rhein.de
Bauhof 101173
Bauhofleitung: Herr Ade 0179/3263196

Ausweis-Sperrhotline 0180-1-33-33-33
Forstverwaltung Hartheim
Forstrevierleiter
Herr Lust, 07668/951582
oder 0162/2550713
Fax-Nr. 07668/952783

Ortsverwaltung Feldkirch
Ortsvorsteherin Antoinette Faller
Öffnungszeiten: Di. 16-19 Uhr
Fr. 9-11 Uhr, Tel. 07633/13537
E-Mail: ortsverwaltung-feldkirch@hartheim.de

Ortsverwaltung Bremgarten
Ortsvorsteherin Dorothea Hauß
Öffnungszeiten:
Montag, 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 18.30 - 20.00 Uhr
Tel. 07633/3618
Vermietung Eichwaldhütte Bremgarten
E-Mail: ortsverwaltung-bremgarten@hartheim.de
Wasserversorgung
Wassermeister: Herr Björn Ade 0171/1251317

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Tel.: 07633/9105-60
in der Alemannenschule!
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat
16.30 Uhr Märchenstunde
In Schulferien geschlossen!

Förderverein Freundeskreis

Leitung, Uwe Knüttel Tel. 94 91-28
Gruppenräume
Lern & Spiel-Gruppe Tel. 91 05-64
Kernzeitbetreuung Tel. 91 05-54

Schulen:

Alemannenschule Harth.Tel. 9105-52

Kindergärten

St. Josef, Hartheim, Leitung: Frau Böhlendorf 13348
Klötzle, Hartheim, Leitung: Jessica Hergesell 150080
St. Martin, Feldkirch, Leitung: Frau Köhler 12321
Bremgarten, Leitung: Frau Baidin 3534

Jugendbüro/Jugendraum

Kinder- und Jugendbüro
Herr Georg Wille
Am Mühlebach 16
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag,
17.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 15 00 81
E-Mail: jugendbuero@hartheim.de
Internet: www.jugend-hartheim.de
Jugendraum Twister, Am Mühlebach 16
Telefon: 15 00 79

Abfallberatung

Öffnungszeiten Recyclinghof und
Grünschnittannahme
Mittwoch 16-17 Uhr
Samstag 10-12 Uhr
Abfallberatung,
ALB Tel. 01802/254648
Müllgebühren: Frau Lavielle
Telefon 0761 2187-8818

Störungsstelle

Gasversorgung badenova
Servicehotline 0800 2838485
Störungshotline 0180 2767767

Strom
Energiedienst Netze GmbH 0180/1605050
Störungsnummer 0180/1605044

Pfarrämter

Kath. Pfarramt
Hartheim 07633/948840
Feldkirch 07633/948840
Bremgarten 07633/948840
Evang. Pfarramt 07664/2476
Fax 07664/2521

Feuerwehr

Notruf 112
Feuerwehr Hartheim,
Hr. Theo Lais, 07633/1856
Abt. Hartheim,
Hr. Karlheinz Grathwol 07633/13078
Abt. Feldkirch, 07633/948242
Hr. Josef Bauer
Abt. Bremgarten, 07633/16741
Hr. Andreas Leberer

Polizei

Notruf (Überfall,
Verkehrsunfall) 112
Polizeiposten Bad Krozingen
in der Zeit von 07.30 - 12.00Uhr
13.00 - 16.30 Uhr 07633/91831-0
Fax-Nr.: 07633/91831-18

Unfallrettungsdienste und Krankentransporte

DRK Bad Krozingen 07633/19222
DRK Müllheim 07631/19222
Vergiftungs-
Info-Zentrale 0761/19240

Tierärztlicher Notfalldienst

Telefon 07631/36536
oder 07667/9430810

Ärztlicher Notfalldienst 01805 19292300

Zahnärztliche Notrufnummer 0180 3 222 555-40

Deutsches Rotes Kreuz

- Ortsverband Hartheim -
Silke Wasmer, Tel.: 07633/101356
Bereitschaftsführer
Marc Summer, Tel. 07661/908872
und 0163/8859046

Helferkreis

Hartheim - Feldkirch - Bremgarten
- Christel Diehl, Bremgarten, Tel. 14362
- Regina Boll, Feldkirch, Tel. 4348
- Jenny Schipper, Hartheim Tel. 8090089
Leitung:
Wilhelm Kolb, Blauenstr. 2, Hartheim, Tel. 4199
Spendenkonto: Volksbank Brsg.-Süd eG,
Kto.-Nr. 504 017 5000, BLZ 680 615 05

**Beratungsstelle Für Eltern,
Kinder, Jugendliche** 0761 2187-2411

Pflegebegleiter
Pflegebegleiter: Detlef Maus Tel. 07633 8090862
Kordinatorin: Antoinette Faller Tel. 07633 15591

**Caritasverband für den
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.**
Offene Altenhilfe Bad Krozingen
Am Alamannenfeld 14
Mobile Soziale Dienste Tel. 07633 16219
Menü-Service „Essen auf Rädern“ Tel. 07633 8404
Bezirksstelle Müllheim, Moltkestr. 14
Tel. 07631 748277-0

Sozialstation Südlicher Breisgau e.V.
Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 12219

**Ambulanter Pflegedienst
Hauswirtschaftliche Versorgung**
Vermittlung von Familienpflegerinnen und Dorfhelferinnen
Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen

Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V.
Einsatzleitung: Antoinette Faller Tel. 07633 15591

Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Ehe-, Familien-, u. Lebensberatung
Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 8069093
E-Mail efl@skf-staufen.de

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
für Alkohol- und Drogenprobleme
des Badischen Landesverbandes
für Prävention und Rehabilitation e.V. 0761 156309-0
und Fax 0761 156309-99
E-mail: psb-freiburg@blv-suchthilfe.de

Pflegestützpunkt Breisgau-Hochschwarzwald
Südlicher Breisgau
79189 Bad Krozingen
Am Alamannenfeld 14
Telefon 07633 8090856
Fax 07633 8090857
Info@pflugestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de

HOSPIZGRUPPE SÜDLICHER BREISGAU
Informationen erhalten Sie unter
der Mobil-Nr. 0160 96842020

IMPRESSUM

**Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde
Hartheim am Rhein mit den Ortsteilen
Bremgarten und Feldkirch.**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Hartheim
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeisterin Schönberger, für den übrigen
Inhalt: A. Stähle, 78329 Stockach. Druck
und Verlag: Primo-Verlagsdruck A. Stähle,
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,
Tel. 07771 9317-11, Fax 07771 9317-40,
E-Mail: info@primo-stockach.de,
www.primo-stockach.de

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Plan vom 03.05. bis 17.05.2012

03.05.2012

St. Trudpert-Apotheke, Münstertal

04.05.2012

Stadt-Apotheke, Staufeu

05.05.2012

Paracelsus-Apotheke, Bad Krozingen

06.05.2012

Kirchberg-Apotheke, Ehrenkirchen

07.05.2012

Rebland-Apotheke, Schallstadt-Wolfenweiler

08.05.2012

Zollmatten-Apotheke, Heitersheim

09.05.2012

Batzenberg-Apotheke,
Schallstadt-Wolfenweiler

10.05.2012

Malteser-Apotheke, Heitersheim

11.05.2012

Schneckental-Apotheke, Paffenweiler
Katharina-Barbara-Apotheke, Sulzburg

12.05.2012

Rats-Apotheke, Bad Krozingen

13.05.2012

Hardt-Apotheke, Hartheim

14.05.2012

Apotheke am Bahnhof, Bad Krozingen

15.05.2012

Linden-Apotheke, Buggingen

Tuniberg-Apotheke, Munzingen

16.05.2012

Breisgau-Apotheke, Ehrenkirchen

17.05.2012

Schwarzwald-Apotheke, Bad Krozingen



INFOS aus dem RATHAUS

Nächste Leerungen:

Restmülltonne	04.05.2012 (Hartheim und Feldkirch)
Restmülltonne	05.05.2012 (Bremgarten)
Gelber Sack	11.05.2012
Biotonne	14.05.2012
Papiertonne	14.05.2012 (Hartheim)
Papiertonne	15.05.2012 (Bremgarten und Feldkirch)
Restmülltonne	18.05.2012 (Hartheim und Feldkirch)
Restmülltonne	19.05.2012 (Bremgarten)

Änderung Redaktionsschluss Mitteilungsblatt

Der Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ändert sich durch den Feiertag „Christi Himmelfahrt“ auf

Donnerstag, den 10.05.12, 10.00 Uhr.

Nachrichten aus dem Standesamt

★ Geburten

01.03.2012 Tamina Sophie Alwine Lais
Eltern: Aina Bocksteger und Thomas Lais

Wir wünschen dem kleinen Erdenbürger und den glücklichen Eltern Gesundheit und alles Gute.

Sirenenprobe

Die Gemeindeverwaltung weist die Bevölkerung darauf hin, dass am Montag, den 07. Mai 2012 um ca. 19.00 Uhr im Ortsteil Bremgarten eine Sirenenprobe durchgeführt wird.

Fundsachen:

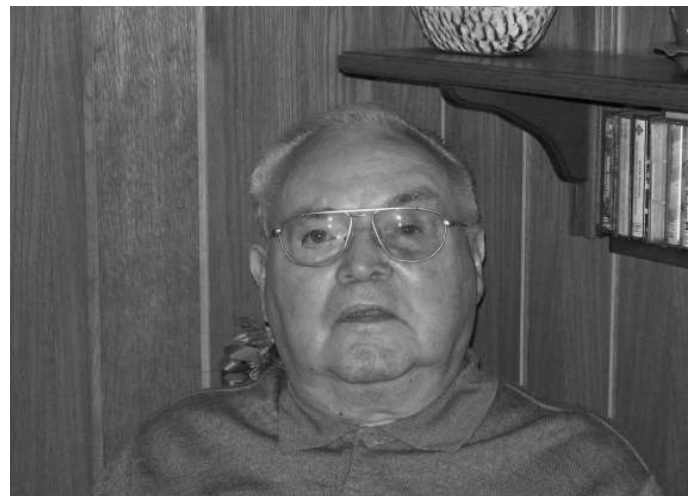
Folgende Fundsachen wurden beim Bürgermeisteramt Hartheim abgegeben:

- ★ Damen-, Herren- und Kinderfahrräder
- ★ Handy's
- ★ Verschiedene Schlüssel

Vermisst:

- ★ Brille
- ★ Verschiedene Schlüssel
- ★ Fahrrad, Farbe gelb
- ★ Fernglas

85. Geburtstag von Herrn Friedrich Kiefer aus Hartheim-Bremgarten



Am Sonntag, den 22. April 2012 feierte Friedrich Kiefer aus Bremgarten seinen 85. Geburtstag.

Friedrich Kiefer ist in Sulzburg geboren und in Grifflheim aufgewachsen. Nach der Schule begann er 1941 eine Lehre bei der Eisenbahn als Jungwerker. 1944, im jungen Alter von 17 Jahren, wurde er zum Rechtsarbeiterdienst nach Denkhofen (Niederbayern) eingezogen. Nach drei Monaten, im September 1944 wurde er zum Militär nach Konstanz abberufen. Leider geriet er schon nach kurzer Zeit in amerikanische Kriegsgefangenschaft und nach einem Jahr in englische. Nach insgesamt vier schweren Jahren durfte er 1948 endlich wieder nach Hause in seine Heimat zurückkehren.

Kurz darauf lernte er seine liebe Frau Gertrud kennen und 1952 heirateten die beiden. Gertruds Eltern besaßen einen landwirtschaftlichen Hof in Bremgarten und so zog das Paar zusammen und bewirtschaftete den Hof gemeinsam.

Nach 43 gemeinsamen liebevollen Ehejahren verstarb Frau Kiefer. Aus der Ehe sind eine Tochter und ein Sohn hervorgegangen, die inzwischen schon sechs Enkel und einen Urenkel haben.

Herr Kiefer hat in seinem Leben immer viel und fleißig gearbeitet und so ist es nicht verwunderlich, dass er es 1989, als er in Pension ging, bis zum Hauptsekretär gebracht hatte.

Friedrich Kiefer spielte jahrelang aktiv in Bremgarten Fußball und war zeitweise auch als Rechner für den Verein tätig. Ebenso herrschte er akkurat über die Finanzen des Musikvereins und war dort passives Mitglied. Heute löst er gern daheim seine Kreuzworträtsel und - diese Fähigkeit hat er in der englischen Gefangenschaft gelernt - liest gern Bücher in englischer Sprache.

Am Sonntag hat die ganze Familie seinen Geburtstag im Gasthaus Hirschen in Bad Krozingen-Schlatt gefeiert.

Bürgermeisterin Kathrin Schönberger und Ortsvorsteherin Dorothea Hauß besuchten den Jubilar am Montag und überbrachten ihm die Glückwünsche der Gemeinde Hartheim am Rhein und ganz persönliche. Sie wünschten Herrn Kiefer alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen. KS



UNSERE ALTERSJUBILARE

vom 03.05. bis 16.05.2012

Wir gratulieren sehr herzlich

90 Jahre am 03.05.

Monika Löw, Bremgarten, Flugplatzweg 2, Hartheim am Rhein

77 Jahre am 05.05.

Eva Finn, An der Ries 12, Hartheim am Rhein

77 Jahre am 06.05.

Gerhard Degen, Feldkirch, Römerstraße 2, Hartheim am Rhein

77 Jahre am 09.05.

Karl Stoffel, Schulstr. 4, Hartheim am Rhein

75 Jahre am 09.05.

Konrad Steininger, Im Rosenhof 1, Hartheim am Rhein

73 Jahre am 10.05.

Ingrid Ludsteck, Feldkirch, Bremgartener Str. 10, Hartheim am Rhein

71 Jahre am 12.05.

Elfriede Hauser, Feldkirch, Dorfstraße 14, Hartheim am Rhein

79 Jahre am 13.05.

Edith Mellies, Schulstr. 15, Hartheim am Rhein

sowie allen nicht genannten Jubilaren und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Hinweis an Hundebesitzer

Wie jeder weiß, gehen Hunde nicht aufs Klo.

Sie erleichtern sich irgendwo unterwegs. Deshalb muss aber noch lange nicht Hundekot auf Gehwegen, Grünstreifen oder in Parks herumliegen.

Die Lösung ist, **dass die HundebesitzerInnen die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners einsammeln**. Nur so ist gewährleistet, dass tatsächlich niemand mehr in den Haufen hinein tritt!

Seit Oktober 2011 gibt es in Hartheim am Rhein Hundestationen an folgenden Standorten:

Hartheim

Ecke Grizimoos/Schulstraße Richtung Bremgarten
Friedhof
Grünle, Autobahnnunterführung
Parkplatz im Klötzle
Bushaltestelle, gegenüber Feuerwehrhaus

Feldkirch

Kreuzung Mattfeld/Bachstraße
Ende Wessenbergstraße, Richtung Sportplatz
Ende Römerstraße, Richtung Bremgarten

Bremgarten

Ende Flugplatzweg, Richtung Gewerbepark
Lindenstraße/Mattfeld bei der Pferdewiese
Ende Grabenstraße, Panoramaweg Richtung Hartheim

Da in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung über Verunreinigungen durch Hundekot eingehen, möchten wir auf folgendes hinweisen:

Wer seinen Hund ein "großes Geschäft" machen lässt, ohne es zu beseitigen, verhält sich **anderen gegenüber einfach verantwortungslos**. Zudem stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, welche auch mit einem Bußgeld von bis zu 100 Euro geahndet werden kann.

Gemeindeverwaltung Hartheim am Rhein
Ordnungsamt

Fälligkeit von Steuern

Wir weisen darauf hin, dass am 15.05.2012 die Quartalsraten für folgende Steuern fällig werden:

Grundsteuer Gewerbsteuer

Sollten die fälligen Steuerbeträge bis zu diesem Termin nicht auf eines der unten aufgeführten Konten der Gemeindekasse eingegangen sein, müssen wir die gesetzlichen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben.

Bitte bezahlen Sie bargeldlos auf eines unserer Konten oder erteilen Sie uns eine Abbuchungsermächtigung. Bei den Teilnehmern am Abbuchungsverfahren werden wir die fälligen Beträge in den nächsten Tagen von den entsprechenden Konten abbuchen.

Bei Überweisung auf unser Konto geben Sie bitte das vollständige Buchungszeichen an.

Unsere Konten:

Sparkasse Staufen-Breisach	(680 523 28) 9000340
Volksbank Breisgau Süd	(680 615 05) 685453

Ortsverwaltung Bremgarten:

Am Montag, 21.05. und Donnerstag 24.05.2012 finden wegen Urlaub keine Sprechzeiten statt.

Telefonnummern der TREA Breisgau im Gewerbepark Breisgau

Für Kontakte bezüglich

- ★ Öffnungszeiten, Anlieferungen und Abfallwirtschaft 07634 5079-122 (besetzt: Mo - Fr von 7:00 - 18:00 Uhr + Sa von 8:00 - 12:00 Uhr)
 - ★ Verwaltung, Veranstaltungen und Besichtigungen 07634 5079-0 (besetzt: Mo - Fr von 8:00 - 16:30 Uhr)
 - ★ Notfällen 07634 5079-222 (24 Std. besetzt)
- Fax-Nummer: 07634 5079-135
E-Mail-Adresse: www.eon-energyfromwaste.com

Anlieferungszeiten für private Haushalte/Sperrmüllanlieferung:

Montag und Dienstag:	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag und Freitag:	12.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Gebührenfrei angenommen werden alle klassischen Wertstoffe wie Schrott, Papier und Kartonage, Elektroschrott, Kork, DVD und CD, Flaschenglas, daneben kleinere Mengen Grünschnitt sowie Sperrmüll mit Sperrmüllkarte.

Adresse: RAZ Breisgau (Gewerbepark Breisgau) Ehrenkirchener Straße 3, 79427 Eschbach, Tel. 07634 6949385,
E-Mail: alb@lkbh.de
Servicetelefon der ALB: 0180 2254648

Gemeinderatssitzung

Am Dienstag 08. Mai 2012, findet um 19:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates, mit vorheriger Sitzung des Technischen Ausschusses (18:45 Uhr) im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die endgültigen Tagesordnungspunkte können Sie auf unserer Homepage, www.hartheim-am-rhein.de und auch der Bekanntmachungstafel am Rathaus entnehmen.

Herausgabe eines Einwohneradressbuches

Das Bürgermeisteramt Hartheim am Rhein beabsichtigt, dem SAM-Verlag in Freiburg zum Zwecke der Herausgabe eines Einwohneradressbuches aufgrund des Meldegesetzes Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften aller über 18 Jahre alten Einwohner zu übermitteln.

Jeder Einwohner hat gem. § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht, der Veröffentlichung seiner Daten zu widersprechen. Für die Ausübung dieses Widerspruchsrechts wird eine Ausschlussfrist bis **15.05.2012** bestimmt. Wer von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, innerhalb der genannten Frist eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde schriftlich abzugeben. Verspätet eingegangene Erklärungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.**

Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt

Donnerstag, den 10.05.2012, 10.00 Uhr

Zu spät eingereichte Beiträge werden nicht veröffentlicht!

Bericht

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 17. April 2012

Zu Beginn der Sitzung bedankt sich Bürgermeisterin Kathrin Schönberger bei Frau Ortlieb und Frau Weymann mit einem Weinpräsent. Beide haben jahrelang den Gartentag in Hartheim am Rhein bis zu Ihrem Austritt im letzten Jahr aus dem Vorstand des Gewerbevereines organisiert. Bürgermeisterin Schönberger bedauert, dass in diesem Jahr der Gartentag nicht stattfindet und hofft, dass diese überaus erfolgreiche Veranstaltung, die weit über die Grenzen Hartheims bekannt ist, im nächsten Jahr fortgeführt wird.

1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bohrerhof-Land-Live“, Gemarkung Feldkirch

a) Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung

Bürgermeisterin Schönberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den zuständigen Planer Herrn Dorer vom Planungsbüro Lais. Der Gemeinderat hat am 11. Oktober 2011 den Entwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Bohrerhof Land-Live“ gebilligt. In der Zeit vom 11. November 2011 bis 12. Dezember 2011 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange von den Planungen unterrichtet. Herr Dorer erläutert in der Sitzung die eingegangenen Anregungen und Beschlussempfehlungen. Der Ortschaftsrat Feldkirch hat dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Der Gemeinderat schließt sich den Beschlussempfehlungen des Planers an.

b) Neufassung des Durchführungsvertrages

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bohrerhof-Land-Live“ 2009 wurde ein Durchführungsvertrag geschlossen. Der Vollzug dieses Durchführungsvertrages wurde auf Grund der vom Vorhabenträger gewünschten Planänderungen mit GR-Beschluss vom 18.01.2011 ausgesetzt. Im vorliegenden Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Bohrerhof-Land-Live“ sind die gewünschten Planänderungen aufgenommen. Dies bedingt die Anpassung des Durchführungsvertrages. In der Neufassung des Durchführungsvertrages sind die Planinhalte des ursprünglichen Bebauungsplanes und der 1. Änderung und Erweiterung Vertragsgrundlage. Wesentliche Regelungsinhalte des Durchführungsvertrages sind die Umsetzung der privaten Vorhaben und der Erschließung mit Fristangaben und Kostenverteilung. Die herzustellenden Erschließungsanlagen sind näher beschrieben. Die Erschließungsanlagen umfassen Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen sowie die neue Erschließungsstraße, wie sie in der Sitzung am 26. Juli 2011 vorgestellt wurde. Zudem sind Zustän-

digkeitsregelungen für Ausschreibung der Bauarbeiten, Bauleitung und Übergabe- und Übernahmeverpflichtungen der Erschließungsanlagen enthalten. Außerdem ist im Durchführungsvertrag die beitragsrechtliche Abwicklung des Vertragsgebietes angefügt. Der Ortschaftsrat Feldkirch hat dem erarbeiteten Entwurf des Durchführungsvertrages in seiner Sitzung zugestimmt.

Beschluss: Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs, mit Herrn Bruno Bohrer eine Neufassung des Durchführungsvertrages abzuschließen.

c) Billigung des überarbeiteten Bebauungsplanentwurfes und Auslegungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf wurde unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen überarbeitet. Nach § 3 Abs. 2 BauGB sind die Planunterlagen nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig erhalten die Fachbehörden und Versorgungsträger (Träger öffentlicher Belange) gem. § 4 Abs. 2 BauGB nochmals Gelegenheit zur Stellungnahme.

Beschluss: Der Entwurf der 1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bohrerhof Land-Live“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Die Planunterlagen sind öffentlich auszulegen und eine Trägerbeteiligung ist durchzuführen.

1. Änderung des Bebauungsplans „Ober dem Dorf II“ - Vorstellung der Planvarianten

Bereits im Jahr 2008 wurden mehrere Planvarianten für eine Wohnbebauung auf der Fläche der ehemaligen Wessenbergschule vorgestellt. Die Entscheidung zur Überplanung wurde seinerzeit auf Grund der unklaren Bedarfslage vertagt. Der Ortschaftsrat Feldkirch hat in der Vergangenheit die Vergrößerung des Spielplatzbereichs angeregt. Diesem Vorschlag wurde bei Erarbeitung der neuen Planvarianten Rechnung getragen. Wurden 2008 noch ca. 1100 m² Fläche für Wohnbebauung überplant, sind in den heute vorliegenden Varianten noch ca. 930 m² für Wohnbebauung enthalten. Für die Spielplatzweiterung werden ca. 200 m² Fläche zur Verfügung gestellt, so dass dieser dann über eine Gesamtfläche von ca. 860 m² verfügen würde.

Es wurden vier Planvarianten ausgearbeitet: Bebauung mit einem Viererwohnblock, Bebauung mit einem Dreierwohnblock, Bebauung mit einem Doppelhaus (DH) und Bebauung mit zwei freistehenden Einfamilienhäusern (EFH). Gegenwärtig liegen der Gemeindeverwaltung 8 Interessensbekundungen für freistehende EFH vor. Bei einer Überplanung des ehemaligen Schulgeländes mit zwei EFH könnten 4 Baugrundstücke zur Verfügung gestellt werden. Die Überplanung der Fläche mit EFH würde städtebaulich zu einer aufgelockerten Baustruktur im Bereich der Wessenbergstraße führen. Der Ortschaftsrat Feldkirch hat sich in seiner Sitzung für die Variante mit zwei Einfamilienhäusern ausgesprochen.

Gemeinderat Werner regt an, für die Besucher des Spielplatzes Stellplätze im Eingangsbereich anzulegen. Herr Siebler teilt hierzu mit, dass in 40 m Entfernung Stellplätze geplant sind. Außerdem vertritt Ortsvorsteherin Antoinette Fallier die Auffassung, dass man im Eingangsbereich des Spielplatzes keine Stellplätze anlegen sollte.

Beschluss: Der nordöstliche Bereich des Bebauungsplanes „Ober dem Dorf II“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB geändert. Der Gemeinderat spricht sich für die Realisierung der Planvariante Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern aus.

Stellungnahme zu Bebauungsplanverfahren im Gewerbepark Breisgau, 2. Änderung „Grißheimer Tor“

Vom Zweckverband Gewerbepark Breisgau erhielt die Gemeinde Hartheim am Rhein Nachricht über die Durchführung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Grißheimer Tor“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Änderungsinhalt ist die Ausweisung einer ca. 30 Ar großen Industrie- und Gewerbefläche auf einem bisher als Grünfläche ausgewiesenen Bereich. Belange der Gemeinde Hartheim sind nach Ansicht der Verwaltung nicht berührt. Der Satzungsentwurf kann bei der Gemeindeverwaltung, Bauamt, eingesehen werden.

Beschluss: Es werden keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Auf Initiative des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald den Gemeinden

die Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald vorgeschlagen. Aufgaben und Ziele eines Landschaftserhaltungsverbandes sind insbesondere die Kulturlandschaften zu erhalten und zu entwickeln. Dazu gehören primär die Erhaltung der biologischen Artenvielfalt und Offenhaltung der Landschaft. Der Landschaftserhaltungsverband kann personelle und finanzielle Mittel für Maßnahmen zur Verfügung stellen, die den genannten Aufgaben und Zielen zu Gute kommen. Der Jahresbeitrag der Gemeinde würde nach gegenwärtigem Stand 200 Euro betragen. Die Kündigung der Mitgliedschaft aus dem LEV ist jährlich möglich. Gemeinderat Bernhard Pfrengle empfiehlt, dem Landschaftserhaltungsverband beizutreten. Er sieht einen Widerspruch darin, dass sich der Naturschutz für die Auskiesung des Rheinwaldes ausspricht. Bei einer Mitgliedschaft im LEV sollte dieses Thema nochmal mit dem Naturschutz diskutiert werden.

Beschluss: Die Gemeinde Hartheim am Rhein tritt dem Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald bei.

Verbesserungsmaßnahmen an den Rheinnahen Radfernwegen - Projektvereinbarung und Finanzierungsschlüssel

Die Städte und Gemeinden Breisach am Rhein, Hartheim am Rhein, Neuenburg am Rhein, Rheinhausen, Sasbach am Kaiserstuhl, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Weisweil und Wyhl haben im September 2009 eine gutachterliche Untersuchung „Bestandsaufnahme / Konzeptentwicklung der Rheinnahen Fernradwege in den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald“ beim Büro proECO Umweltplanung GmbH in Auftrag gegeben, die im Frühjahr 2010 abgeschlossen wurde. In der Untersuchung, deren Schlussbericht von den Auftraggebern einstimmig abgenommen wurde, hat der Gutachter ein Konzept zur Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der touristischen Radfernwege „Deutschland-Radwanderweg D8“, „Veloroute Rhein“ (beide zusammenfallend und im Gesamtgebiet verlaufend) und „Rheintalweg“ des Radfernwegesetztes Baden-Württemberg (ab Sasbach südwärts bis Neuenburg verlaufend) vorgelegt. Die Untersuchung, die vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald koordiniert wurde, hat 10.448 Euro gekostet und wurde von den acht Kommunen zu gleichen Teilen finanziert. Grobe Beschilderungsmängel an den betroffenen Strecken wurden im Laufe des Jahres 2011 durch ein Verkehrsplanungsbüro behoben. Die Material- und Montagekosten dafür wurden zu 2/3 von der Tourismus-Marketing GmbH des Landes Baden-Württemberg (TMBW) übernommen. Trotz dieser Sofortmaßnahmen entsprechen die Radfernwege entlang des Rheins noch nicht dem Angebotsstandard, den z.B. der Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, für touristische Fernstrecken in Deutschland empfiehlt.

In mehreren Zusammenkünften der beteiligten Städte und Gemeinden bestand deshalb die übereinstimmende Auffassung, dass die im Konzept enthaltenen Maßnahmen aus den Bereichen Beschilderung, Optimierung der Wegführung, Infos an Verknüpfungspunkten und Vernetzung ins Umland weitgehend als gemeinsames Projekt umgesetzt werden sollten. Hierzu ist beabsichtigt, einen gemeinsamen Förderantrag im Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg, Programmjahr 2013 zu stellen, wobei eine Zuschussbewilligung als wesentliche Voraussetzung für eine weitergehende, gemeinsame Konzeptumsetzung gesehen wird. Die novellierte Förderrichtlinie erleichtert interkommunale Projekte für Fernwander- und Fernradwege und bezuschusst diese mit bis zu 50 Prozent.

Zur Regelung der Projektorganisation und der Cofinanzierung ist zwischen den beteiligten Städten und Gemeinden eine Vereinbarung abzuschließen.

Die wichtigsten Punkte sind:

- ★ Einer der Projektpartner übernimmt die Aufgabe des „Geschäftsführenden Projektträgers“. Er vertritt das Projekt im Außenverhältnis, insbesondere gegenüber Bewilligungsstellen, Behörden, Kontaktstellen und Auftragnehmern, außerdem wickelt er alle finanztechnischen Aufgaben ab. Er erhält als pauschale Abgeltung seiner Verwaltungsleistungen von den übrigen Partnern einen jährlichen Betrag von je 500 Euro, der nicht über das Landesprogramm förderfähig ist. Bislang hat sich die Stadtverwaltung Breisach bereit erklärt, die Aufgaben des „Geschäftsführenden Projektträgers“ zu übernehmen.
- ★ Zur fachtechnisch qualifizierten Detailplanung und Durchführung der Maßnahmen wird eine externe Projektsteuerung durch ein

Fachbüro eingesetzt. Die Ausschreibung soll etwa im Mai 2012 durch den Geschäftsführenden Projektträger erfolgen. Die Kosten der externen Projektsteuerung sind über das Landesprogramm förderfähig. In 2012 wird die externe Projektsteuerung zunächst eine Detailplanung und Kostenkalkulation der vom Büro proECO vorgeschlagenen Maßnahmen erstellen und den Zuschussantrag ausarbeiten müssen. In 2013 sind – eine Zuschussbewilligung vorausgesetzt – die einzelnen Maßnahmen auszuschreiben und deren Ausführung zu überwachen.

- ★ Nach Abzug eines Zuschusses von 50 Prozent aus der Tourismusförderung wird mit einem auf die acht Projektträger umzulegenden Cofinanzierungsanteil von 100.000 Euro gerechnet. Als Umlageschlüssel wurde eine Verteilung von 20 Prozent (20.000 Euro) als Sockelbetrag zu gleichen Teilen, und von 80 Prozent (80.000 Euro) nach der Verteilung der streckenbezogenen Maßnahmen gemäß proECO-Gutachten auf die einzelnen Gemeindegebiete abgestimmt. Auf dieser Grundlage wird der Kostenanteil der Gemeinde Hartheim rund 10.572 Euro ausmachen. Hier von wird nur etwa 1/10 im Jahr 2012 anfallen (vorzufinanzierende Kosten der externen Projektsteuerung), 9/10 erst im Jahr 2013.
- ★ Im Fall von Kostensteigerungen und/oder einem niedrigeren Landeszuschuss wird die Projektträgerversammlung der Bürgermeister über Änderungen am Projekt bis hin zu einem möglichen Abbruch entscheiden. Dabei enthält § 4 (5) der Projektvereinbarung die Möglichkeit zum Ausstieg einer Stadt/Gemeinde aus dem Projekt.

Sobald in allen Städten und Gemeinden positive Gemeinderatsbeschlüsse gefasst worden sind, wird der Geschäftsführende Projektträger im Mai die Ausschreibung der externen Projektsteuerung vornehmen. Im Juni 2012 ist die Entscheidung der Projektträgerversammlung über die Vergabe zu treffen. Termin für eine Antragstellung beim Förderprogramm Tourismusinfrastruktur ist der 1. Oktober 2012.

Als mögliche Maßnahme für Hartheim führt Bauamtsleiter Dietmar Siebler eine Beschilderung des Radweges bei der Natorampe am Rhein auf. Hier könnte man durch Hinweisschilder auf den Ort Hartheim am Rhein aufmerksam machen. Gemeinderätin Dorothea Hauß regt eine weitere Beschilderung im Bereich Bremgarten an.

Beschluss

1. Die Gemeinde Hartheim am Rhein beteiligt sich am interkommunalen Projekt „Ausbau der touristischen Radfernwege am Rhein“. Voraussetzungen sind, dass eine gemeinsame interkommunale Trägerschaft aller acht beteiligten Städte und Gemeinden zustande kommt und dass eine Förderung aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg bewilligt wird.
2. Sollte keine Landesförderung bewilligt werden, so beschränkt sich die Beteiligung auf die Vorbereitungsphase.
3. Die Gemeinde Hartheim am Rhein übernimmt einen Cofinanzierungsanteil von bis zu 10.572 Euro gemäß dem Finanzierungsschlüssel in der Anlage 2 zur Projektvereinbarung. 9/10 dieses Betrags sind im Verwaltungshaushalt 2013 einzustellen, etwa 1/10 dieses Betrags sind aus dem laufenden Verwaltungshaushalt 2012 zu decken. Je nach den Bestimmungen in der Bewilligung zur Auszahlung des Landeszuschusses wird über den Cofinanzierungsanteil hinaus ein weiterer Betrag bis zur gleichen Höhe vorfinanziert, der rückerstattet wird.
4. Die Stadtverwaltung Breisach soll die Aufgaben des „Geschäftsführenden Projektträgers“ übernehmen.

Beschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr (GW-Tr)

In der nichtöffentlichen Sitzung am 26.03.2012 hat Feuerwehrkommandant Theo Lais mitgeteilt, dass die Gemeinde Ehrenkirchen ein GW-Tr aufgrund einer Neubeschaffung veräußern möchte. Die Hartheimer Feuerwehr hat das Fahrzeug in Ehrenkirchen besichtigt und würde es gerne erwerben. Im Gemeindehaushalt wurden für das Jahr 2012 keine Mittel für eine Fahrzeugbeschaffung eingestellt. Im Feuerwehrbedarfsplan waren für das Jahr 2011 ein Waldbrandanhänger und für das Jahr 2014 ein Mehrzweckanhänger zur Beschaffung vorgesehen. Das von Ehrenkirchen angebotene Fahrzeug soll beide Anhänger ersetzen.

Fahrzeugdaten:

Iveco mit Kofferaufbau und Ladebordwand, Baujahr 1997, 7,49t Gesamtmasse, max. Zuladung 2,58t, 140 PS, ca. 16.000 Km, Preis 11.500 Euro

Bürgermeisterin Schönberger begrüßt zur Sitzung den Feuerwehrkommandanten Theo Lais. Herr Lais empfiehlt dem Gemeinderat auch in Hinblick auf mögliche Aufgaben im Gewerbepark die Anschaffung des Fahrzeuges.

Beschluss: Die Gemeinde erwirbt für die Gesamtfeuerwehr Hartheim das angebotene Fahrzeug zum Preis von 11.500 Euro. Die Finanzierung erfolgt über veranschlagte Mittel für ein Feuerwehrgutachten als Deckungsausgleich.

Vergabe von Straßennamen im Gewerbepark Breisgau

Die Verwaltung des Zweckverbands Gewerbepark Breisgau hat der Gemeinde Hartheim am Rhein mitgeteilt, dass eine neu vorhandene Straße im Bereich des Breisgau Ring den Namen „Bad Krozinger Straße“ erhalten soll. Da sich die Straße auf der Gemarkung Hartheim befindet, obliegt es nach der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde) der Gemeinde, Straßennamen zu vergeben. Im Vorfeld wurde vom Zweckverband geklärt, dass es keine weitere Straße mit derselben Bezeichnung auf Hartheimer Gemarkung gibt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt für die neu vorhandene Straße, Flst. Nr. 3797/26 auf Gemarkung Hartheim-Bremgarten, die Straßenbezeichnung „Bad Krozinger Straße“.

Anschaffung eines EDV-Programms für die Finanzverwaltung

Die Gemeinde Hartheim hat sich seit Einführung der computergestützten Buchhaltung der EDV-Programme des Regionalen Rechenzentrums bedient, welches vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) getragen wird. Nach der Ankündigung, dass das FIWES-Classic-Verfahren aufgrund veralteter Programmiersprache nicht mehr weiter gepflegt und zur Verfügung gestellt wird, hat sich die Gemeinde im Jahr 2002 für das Ersatzprodukt des Rechenzentrums entschieden. Als einziges Nachfolgeprodukt bietet der KIVBF die Software „SAP R/3 IS-PS“ (Industriell Solutions - Public-Sector) an.

Zum 1.1.2005 stellte die Gemeinde Hartheim die EDV im Kernbaustein des Haushaltsmanagements und die Ausgaben auf die SAP-Lösung um. Zum 1.1.2009 folgte der Einnahmen-Baustein einschließlich des debitorischen Mahnwesens und des so genannten elektronischen Kontoauszuges. Seit 2009 werden auch Buchungs- und Originalrechnungsbelege nicht mehr nach Haushaltsstellen sortiert abgelegt, sondern gescannt und digital archiviert.

Die Erfahrungen der letzten Jahre in der Arbeit mit SAP haben belegt, dass das Programm sowohl aus Kosten- wie aus Personalgründen (Arbeitszeit) für eine kleine Gemeinde, wie die unsere, ungeeignet ist. In vielfachen Gesprächen mit umliegenden Gemeinden wurde dies auch so bestätigt.

Die Verwaltung hat sich daher intensiv mit der Auswahl einer neuen zukünftigen Finanzwesen-Software beschäftigt. Von privaten Anbietern wurde das Produkt Finanz+ der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH aus Stuttgart näher untersucht, da dieses Produkt bei verschiedenen Präsentationen in der Vergangenheit „positiv aufgefallen“ ist.

Grundsätzliches bei Einführung von Finanz+ der Firma DATA-PLAN

- ★ höhere einmalige Einführungskosten aufgrund Erwerb der Lizenz der Software Finanz+, Installation und Beratung vor Ort sowie Datenkonvertierung und Einrichtungskosten (z.B. individuelle Bescheide): insgesamt ca. 39.500 Euro
- ★ deutlich geringere laufende Kosten als bei derzeitiger SAP- Lösung (Verringerung um fast 75%)
- ★ Druck von Bescheiden im eigenen Haus – keine Verarbeitung und Druck „über Nacht“ sondern sofort. Beispiel: Ein Bürger kommt ins Rathaus und meldet wegen Wegzug den Hund ab und gibt den Wasserstand an. Die Verwaltung kann die Veranlagung sofort durchführen und die entsprechenden Bescheide aushändigen.
- ★ Eigene Verantwortlichkeit für Datensicherheit, da die Software auf dem Server der Gemeinde installiert ist.
- ★ In der Finanzverwaltung der Gemeinde (inkl. Kasse) wird nur noch ein einziges Verfahren für das **gesamte** Finanzwesen eingesetzt.

- ★ Schulungsaufwand überschaubar; insgesamt zwischen 9 und 12 Tagen für alle Mitarbeiter
- ★ Pflege Software für 10 Jahre vertraglich zugesichert
- ★ Die zusätzlich genutzten Verfahren „Personalwesen“ und Friedhofswesen werden über Schnittstellen an Finanz+ angeschlossen.

Eine Anwenderbefragung bei anderen Kommunen zur Einführung und dem Einsatz des Verfahrens Finanz+ von DATA-PLAN ergab durchweg positive Rückmeldungen.

Von den Anwendern wurde besonders die einheitliche Benutzeroberfläche von Finanz+ als großer Vorteil angesehen. Es komme nur ein Finanzverfahren (inkl. Steuern, Wasserabrechnung, Fakturierung usw.) zur Anwendung. Auf Änderungswünsche der Anwender würde seitens DATA-PLAN in der Regel schnell reagiert. Die Hotline von DATA-PLAN wurde als sehr kompetent beschrieben. Außerdem konnte jeweils eine enorme Einsparung der laufenden Kosten für die Finanzwesen-Software durch den Einsatz von Finanz+ bestätigt werden.

Die Verwaltung hat sich Finanz+ im Echteinsatz bei der Gemeinde Ehrenkirchen angesehen. Ehrenkirchen hat bereits zum Jahr 2008 auf Finanz+ umgestellt. Die Mitarbeiter der Gemeinde Ehrenkirchen sind mit der Betreuung, der Funktionalität und der Benutzerfreundlichkeit des Programms sehr zufrieden.

Außerdem hat im letzten Jahr im Kurhaus in Bad Krozingen eine Präsentation der Firma DATA-PLAN von Finanz+ stattgefunden. An der Präsentation haben über 100 Mitarbeiter aus verschiedenen Gemeinden teilgenommen.

Bei der Auswahl des Finanzverfahrens kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass Finanz+ von der Firma DATA-PLAN das deutlich bessere Verfahren für die Gemeinde Hartheim am Rhein ist. Aufgrund der um rund 11.000 Euro **geringeren laufenden** Kosten als beim bisherigen SAP-Verfahren werden sich die höheren Einführungskosten bei Finanz+ in wenigen Jahren amortisieren. Die Verwaltung schlägt zudem eine zügige Einführung von Finanz+ zum 01.01.2013 vor.

Finanz+ ist derzeit bei über 100 Gemeinden in Baden-Württemberg, darunter mehrere große Kreisstädte, insbesondere in der Regio Stuttgart, im Einsatz (Tendenz steigend) und ist damit das autonome Verfahren mit der größten Anwenderanzahl. Das Programm wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft und testiert.

Kosten

Der Gemeinde liegt ein Angebot der Firma DATA-PLAN für das Programm Finanz+ vor.

Einmalige Kosten:

Einführung SAP (KIVBF) 2005	ca. 20.000 Euro
Einführung Finanz+ (DATA-PLAN)	ca. 39.500 Euro

Laufende jährliche Kosten:

SAP bisher (KIVBF)	ca. 16.000 Euro
Finanz+ (DATA-PLAN)	ca. 5.000 Euro

Im Vermögenshaushalt 2012 wurden für eine EDV-Umstellung Mittel in Höhe von 35.000 Euro veranschlagt.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Hartheim am Rhein führt zum 01.01.2013 die Software Finanz+ der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH ein. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge (Softwareüberlassungsvertrag, Softwarepflegevertrag usw.) mit der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH abzuschließen.
2. Die hierfür erforderlichen Ausgaben (teils überplanmäßig) werden genehmigt.

Genehmigung von Spenden

Die Gemeinderäte Iris Weymann, Frank Schmidt, Bernhard Pfrengle und Michael Knobel verlassen wegen Befangenheit den Sitzungstisch. Für die Umgestaltungsaktion im Außengelände des Kindergartens Bremgarten sind bis zum 4.4.2012 folgende Geldspenden eingegangen:

Datum	Zuwendungsgeber/-in (Name, Anschrift)	Betrag in Euro/ bei Sachspenden: Schätzwert	Gegenstand	von dem/der Zuwendungs- geber/-in gewünschter Verwendungszweck
12.03.2012	Volksbank Breisgau-Süd	1.000,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
12.03.2012	Kratt Alexander	100,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
16.03.2012	Fa. Joos Tief-u. Straßenbau	200,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
20.03.2012	K.und.W. Bernauer Bau GmbH	80,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
23.03.2012	Praxis Volquarz u. Hans	100,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
28.02.2012	Schmidt Frank	100,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
30.03.2012	Gewerbepark Breisgau GmbH	300,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten
30.03.2012	Felber Malerfachbetrieb	250,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten

Der Kindergarten Bremgarten konnte zudem am 24.2.2012 drei Holz-LKW im Wert von zusammen **150 Euro** von der Schreinerei Herzog & Sohn als Sachspende entgegennehmen.

Im Anschluss an den großen Fastnachtsumzug reinigt die Firma Knobel mit ihrem Besenwagen die Gemeindestraßen. Im Jahr 2012 sind hierfür Aufwendungen in Höhe von netto **340,00 Euro** entstanden. Für das Jahr 2009 sind noch Belege mit netto **633,75 Euro** offen. Die Firma verzichtet auf die Begleichung des Nettobetrages und bittet stattdessen um die Ausstellung einer Spendenbescheinigung. Die Mehrwertsteuer wird üblicherweise von den Rheingeistern beglichen. Anlässlich des von Herrn Wille geplanten Hüttenaufenthaltes des Jugendreferates organisierten Jugendliche einen Bus der Fa. Rast, welcher über Spenden finanziert wurde. Hierbei konnten sie folgende Spenden vereinnahmen:

Firma	Vorname	Name	Betrag
Schreibladen	I.	Windt	10,00 Euro
Pia's Haarwelt!	Pia	Bing	10,00 Euro
Arturs Kurierdienst, Merdingen			50,00 Euro
Systemtechnik	Lachenmeier		50,00 Euro
Herzog & Sohn		Herzog	25,00 Euro
Metallbau-Fahrzeugbau	Walter	Balo	25,00 Euro
AutoAuto Kfz-Technik	Asef	Tur	10,00 Euro
regiomakler GmbH			10,00 Euro
Fries-Transporte GmbH		Fries	50,00 Euro
Fleischerei Widmann	Wolfgang	Widmann	10,00 Euro
Autohaus Imbery			25,00 Euro
Getränkhandel		Baumann	20,00 Euro
Hardthof	B. und M.	Pfengle	15,00 Euro
Herzog Schwimmbadtechnik		Herzog	20,00 Euro
Fensterbauer-Spitzer		Spitzer	10,00 Euro
Elektro-Technik		Jürgensen	10,00 Euro
Landmetzgerei	Hubert	Barth	10,00 Euro
Motorradtechnik	Frank	Weltin	10,00 Euro
SB-Waschanlage	Ingeborg	Sedelmeier	10,00 Euro
Hardt Apotheke			10,00 Euro
Sport-Heinz	Andrea	Heitzler	10,00 Euro
Beauty-Face	Bernadette	Hafner	30,00 Euro
Hardemer Riehzappler			15,00 Euro
Windmühle	Weymann/Ortlieb		10,00 Euro
Pizzeria- Da Sergio	Sergio	luzzolini	20,00 Euro
Getränkervertrieb	C.	Hauser	5,00 Euro
Summe:			480,00 Euro

Die Familie Karsch hat dem Kindergarten Klötzle gebrauchte Außenspielfahrzeuge im Wert von 100,00 Euro gespendet. Die Firma Joos GmbH & Co KG hat den Kindergärten Klötzle, St. Martin und Bremgarten jeweils einen gebrauchten PC im Wert von 20,00 Euro überlassen. Des Weiteren konnte im Jahr 2011 noch eine Spende der Fa. Fries-Transporte GmbH in Höhe von 100 Euro für den Weihnachtsmarkt verbucht werden.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt die Annahme der Spenden. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Beteiligungsbericht 2010

Nach §105 Abs. 2 GemO erstellt die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform oder Zweckverbänden etc.. Die Wirtschaftsdaten basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Organisationen und Unternehmen. Teilweise wurden die zugrunde liegenden Jahresabschlüsse für 2010

erst in den letzten Wochen beschlossen. Eine frühere Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2010 war daher nicht möglich.

Der Beteiligungsbericht dient zur Information des Gemeinderates und der Einwohner. Er zeigt die vielfältigen Formen der praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit auf. Einige Aufgaben können nur gemeinsam mit anderen Kommunen erledigt werden. Das Ausnutzen dieser Größenvorteile kommt letztlich vor allem den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Für einen Beteiligungsbericht gibt es Pflichtinhalte, aber keine vorgeschriebene Form.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht zur Kenntnis. Er wird öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Militärisches Übungsgelände; Weiteres Vorgehen bezüglich eventueller Vertragsschäden

Ausgangssituation

Mit Schreiben vom 05. Oktober 2011 hat der Bund eine Teilfläche des militärischen Übungsgeländes (ca. 45 % = 32,0976 ha) fristgerecht zum 30. September 2012 gekündigt. Nach Inkrafttreten der Teilkündigung reduziert sich das jährliche Entgelt auf 2.704,05 Euro und entspricht damit 55% des bisherigen Betrages.

Als Nächstes gilt es zu klären, ob und ggf. in welchem Umfang der Bund für mögliche Vertragsschäden Ersatz an die Gemeinde leisten muss.

Maßgebliche Regelungen zum Stichwort „Vertragsschäden“

Ergänzend zum bestehenden Vertrag vom 18./ 25. Januar 1968 ist hier die sogenannte NV Wald (= Richtlinien des Bundes für die Begründung von Nutzungsverhältnissen an Waldflächen für Zwecke der Verteidigung) maßgeblich. Zudem enthält der Vertrag als Anlage einen Zustandsbericht vom Gelände zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns (01. April 1968) auf den sich die Vertragspartner ebenfalls berufen können.

a) Frist für die Geltendmachung:

Ansprüche auf Ersatzleistungen kann die Gemeinde nur innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung des Vertrages bzw. nach der Rückgabe des Teilgeländes (je nachdem welcher Zeitpunkt der spätere ist) geltend machen. Soweit der Anspruch innerhalb dieser Frist nicht beziffert werden kann und ein Feststellungsinteresse der Gemeinde besteht, genügt es, wenn der Anspruch dem Grunde nach geltend gemacht wird.

Fristende für die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber dem Bund ist für den gekündigten Teilbereich der **31. März 2013**.

b) Umfang der Ersatzleistungen:

Als mögliche Vertragsschäden kommen nur solche Veränderungen oder Verschlechterungen in Betracht, die nachweislich während der Vertragszeit durch den Benutzer entstanden sind. Sie dürfen zudem nicht über das jährliche Entgelt abgegolten sein. Entsprechende Nachweise muss die Gemeinde erbringen. Sie trägt zunächst auch die Kosten für in Auftrag gegebene Untersuchungen bzw. Gutachten. Grundsätzlich bemessen sich die Ersatzleistungen des Bundes nach den für eine sachgemäße Instandsetzung erforderlichen Kosten und nach dem Verkehrswert der Fläche. Eine generelle Verpflichtung des Bundes zur Beseitigung vorhandener baulicher Anlagen und damit zur Wiederherstellung des früheren Zustandes des Geländes besteht nicht. Soweit der Verbleib von militärischen baulichen Anlagen nach Vertragsende einen Schaden darstellt, ist eine Ersatzleistung in Geld vorgesehen.

Besondere Gefahrenquellen z.B. herumliegende Munition, Schrott u.Ä. müssen vom Bund beseitigt werden. Schäden an Holzbeständen werden durch einen Vergleich des Sollwertes mit dem Istwert ermittelt.

Zustand des betreffenden Geländeabschnitts

Gemeinsam mit Vertretern des IFU (Gewerbliches Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH) und Herrn Lust, Revierförster, hat die Verwaltung eine erste Ortsbegehung durchgeführt. Mit Herrn Georg Ade, der das Übungsgelände sehr gut kennt, wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen.

Bisher ist Folgendes bekannt:

a) Stacheldraht

Früher war das gesamte Gelände mit einem Stacheldraht eingezäunt. An vielen Stellen sind noch Reste vorhanden, teilweise im Boden oder in Bäumen verwachsen. Diese Gefahrenquelle ist vom Bund sachgerecht zu entfernen.

b) Stellplätze für Militärfahrzeuge

Im nordwestlichen Grundstücksbereich befanden sich auf einer Lichtung zwei Baracken und ein Abstellplatz, beides vermutlich für Militärfahrzeuge. Der Standort ist im beiliegenden Lageplan eingezeichnet. Letzte Überreste der Gebäude wie z.B. Betonplatten sind heute noch sichtbar.

Nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass an dieser Stelle Militärfahrzeuge gereinigt oder repariert wurden und hierbei sogenannte Leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe ins Erdreich bzw. Grundwasser eingedrungen sind. Leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe sind grundwasserschädigend und damit umweltgefährdend. Anwendung finden diese Stoffe hauptsächlich als Entfettungsmittel für Metalle, als Kaltreiniger und als Lösemittel für Farben, Lacke und Klebstoffe.

Genaueres ließe sich nur feststellen, wenn weitergehende Untersuchungen vorgenommen würden. Das IFU schlägt vor, zunächst sogenannte Rammkernsondierungen mit mindestens 10 Bohrungen von ca. 3 m Tiefe und anschließenden Bodenluftprobenahmen durchzuführen. Sollten sich hierbei Verdachtsmomente für eine Verunreinigung ergeben, rät das IFU im nächsten Schritt eine Grundwassermessstelle zu installieren und einen mehrstündigen Pumpversuch zu fahren.

Für die Rammkernsondierungen (10 Bohrungen; inkl. Gutachten) belaufen sich die geschätzten Kosten auf ca. 5.500,- Euro. Dabei wurden als Personalkosten 16 Stunden B 70,- Euro angesetzt (1 Arbeitstag B 8h für 2 Personen). Eine unverbindliche Preisschätzung für die Grundwasseruntersuchung liegt bei 5.000,- bis 7.000,- Euro.

Die Verwaltung hat das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als zuständige untere Bodenschutzbehörde zu dieser Problematik um Stellungnahme gebeten. Von der Fachbehörde wird die Durchführung einer orientierenden technischen Erkundung nicht unbedingt für zielführend erachtet. Bodenbelastungen können zwar nicht gänzlich ausgeschlossen werden, jedoch dürfte es sich ggfls. nur um Punktbelastungen handeln, die mittels eines groben Bohrungsrasters nur zufällig getroffen werden können. Anders wäre die Beurteilung, wenn an der besagten Stelle Öltanks gelagert worden wären, was nach Kenntnisstand der Verwaltung nicht der Fall war.

Sollte allerdings zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise im Rahmen einer Umnutzung des Geländes, eine schädliche Bodenveränderung oder eine sonstige Gefährdung i.S.d. Bundesbodenschutzgesetzes (z.B. für das Grundwasser) festgestellt werden, besteht evtl. eine Sanierungspflicht.

Es liegt dann im Ermessen des Landratsamtes zu entscheiden, wer zur Sanierung herangezogen wird. In der Regel wird dies der Verursacher sein, vorausgesetzt dieser ist als solcher noch auffindbar. Grundsätzlich in Betracht kommt jedoch auch der Grundstückseigentümer, sprich die Gemeinde. Vertragliche Regelungen sind hierbei unerheblich. Vielmehr richtet sich die Sanierungsverpflichtung in solch einem Fall nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Beim Landratsamt wird die betreffende Fläche in das Altlastenkataster aufgenommen und mit „Belassen“ bewertet mit dem Hinweis einer Neubewertung bei entsprechender Nutzungsänderung.

c) Reste von Wellblech- u. Metallabdeckungen

An verschiedenen Stellen befinden sich noch Reste von Wellblech-unterschieden oder Fahrbahnblechen. Laut vorliegendem Zustandsbericht waren einige Metallabdeckungen bereits zu Vertragsbeginn vorhanden. Inwieweit die vorhandenen Materialien vom Bund entfernt werden müssen, sollte bei einer gemeinsamen Begehung vor Ort geklärt werden.

d) Munitionsreste u.Ä.

Vermutlich sind auf dem gesamten Geländeabschnitt Überreste von Kunststoffplatzpatronen und Handgranaten verstreut. Diese restlos

zu beseitigen wird sicher nicht möglich sein, zumal das Gelände zum Teil nur schwer zugänglich ist. Aus Sicht der Verwaltung sollte stattdessen eine finanzielle Entschädigung vom Bund erwirkt werden.

Ortsbesichtigung

Es ist geplant, mit allen Beteiligten eine Ortsbesichtigung durchzuführen und dabei sämtliche Vertragsschäden aufzunehmen sowie deren Beseitigung im Detail festzulegen.

Widerruf der Teilkündigung

Mit Schreiben vom 30. März 2012 hat der Bund die ausgesprochene Teilkündigung widerrufen und fragt an, ob die Gemeinde hiermit einverstanden wäre. Stimmt die Gemeinde dem Widerruf zu, würde das Übungsgelände in seiner ursprünglich angemieteten Größe von den französischen Streitkräften weiter genutzt. Hintergrund für die Anfrage ist die Absicht der Bundeswehr, den Militärstandort Immendingen zu schließen. Von dieser Standortaufgabe sind auch die französischen Streitkräfte betroffen.

Bürgermeisterin Kathrin Schönberger vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde dem Widerruf der Teilkündigung nicht stattgeben sollte, da die Gemeinde im Rheinwald jährlich viel investiere. Sie schlägt vor in der heutigen Sitzung noch keinen Beschluss zu fassen. Stattdessen sollte man dem Bund signalisieren, dass die Gemeinde den Widerruf der Teilkündigung nicht akzeptiert. Weiterhin schlägt sie vor, einen Ortstermin mit dem Gemeinderat zur Besichtigung der Anlage zu vereinbaren.

Integriertes Rheinprogramm – Beschlussfassung über das Berechnungsmodell

Mit dem Wechsel der baden-württembergischen Landesregierung im März 2011 hat auch es auch einen Wechsel der Zuständigkeit im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Stuttgart gegeben. Die ehemals zuständige CDU Ministerin Tanja Gönner wurde durch den Grünen Minister Franz Untersteller ersetzt.

Ende Mai 2011 lud deshalb die Gemeinde Hartheim Herrn Minister Untersteller ein, um ihn innerhalb eines Gesprächs und Erfahrungsaustausches über die alternative „Hartheimer Lösung“ in Sachen Hochwasserschutz am Rhein zu informieren. Im Jahre 2008 hatte die Gemeinde Hartheim dazu von Herrn Prof. Dr. Bernhart, ehemals Professor an der Universität Karlsruhe, ein Gutachten zur Wirksamkeit der vom Land präferierten „Auskiesung“ erstellen lassen. Dabei wurde von Prof. Bernhart ein zweidimensionales mathematisches instationäres Modell entwickelt, welches belegt, dass eine großflächige Auskiesung nicht zu einer Verbesserung des Hochwasserschutzes, sondern zu einem höheren HW-Scheitelwert als im IST-Zustand führt.

Am 04. August 2011 besuchte Minister Untersteller Hartheim, sah sich vor Ort die Begebenheiten an und versprach eine Überprüfung und Bewertung der von Prof. Bernhart vorgestellten Alternative zu den Planungen des Landes im Bereich des Rückhalteraumes Weil-Breisach, Abschnitt IV. Mit Schreiben vom 26. Januar 2012 räumt der Minister ein, dass „beim Vergleich der Simulationsergebnisse zwischen dem hydrodynamischen 2D-Modell des Landes und dem am KIT (Karlsruher Institut für Technologie) berechneten Modell von Herrn Prof. Dr. Bernhart Unterschiede festzustellen sind.“

Herr Minister Untersteller bietet der Gemeinde Hartheim am Rhein außerdem in seinem Brief an, für weitere Untersuchungen und Berechnungen das zu verwendende Berechnungsmodell auszuwählen. Das Land ist auch bereit, bei dem Betreiber des ausgewählten Modells die Berechnungen in Auftrag zu geben und die weitere Projektkoordination zu übernehmen.

Am 15. März 2012 fand ein Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Gemeinderat und dem Hartheimer Verein für Hochwasserschutz statt. In Anwesenheit von Herrn Prof. Bernhart und Herrn Prof. Sparwasser wurde vorgeschlagen, sich für das Berechnungsmodell von Herrn Prof. Bernhart zu entscheiden. So kann Herr Bernhart auch weiterhin den Fortgang des Verfahrens beurteilen und die Gemeinde sachkundig beraten.

Beschluss: Der Gemeinderat stellt dem Land Baden-Württemberg das von Herrn Prof. Bernhart entwickelte und bisher beim KIT beauftragte Modell zur Übernahme und Weiterentwicklung zur Verfügung. Die bisher angefallenen Kosten für die Tätigkeit von Herrn Prof. Bernhart sollen von der Verwaltung beim Land geltend gemacht werden.

Berichte der Verwaltung

Bürgermeisterin Kathrin Schönberger informiert über folgende Themen: Der Fraktionsvorsitzende der FWV-Fraktion im Regionalverband Südlischer Oberrhein, Valentin Doll, hat der Gemeinde in einem Schreiben zugesichert, den Antrag der Gemeinde auf Änderung des Regionalplanes bezüglich der Herausnahme der Kiesvorrangfläche 115b zu unterstützen. Dank hierfür geht auch an Gemeinderat Bernhard Pfrengle für seine Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Im Jahr 2011 wurden im Safer-Traffic-Programm 440 Personen befördert. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich hierfür auf 2041,— Euro.

Am 13.03.2012 fand eine Mitgliederversammlung der Volkshochschule statt. Die Anmeldungen zu Kursen stiegen vom Jahr 2010 von 308 auf 366 im Jahr 2011. Bürgermeisterin Schönberger dankt Gemeinderätin Dorothea Hauß für ihre Mitarbeit bei der Volkshochschule, die nun seit 20 Jahren besteht. Bürgermeister Meroth aus Bad Krozingen wird seinen Vorsitz bei den nächsten Wahlen niederlegen.

In einem Schreiben des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) bittet dieser darum, bei der geplanten Erweiterung des Gewerbeparks zu berücksichtigen, dass dadurch der Landwirtschaft weitere Flächen zur Bewirtschaftung entfallen.

Bei einer Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt im Bereich Bauamt wurden die Bauausgaben der Gemeinde der letzten vier Jahre geprüft. Hierbei kam es zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

Die Gemeinde wurde aufgefordert, für die geplante Erweiterung der Biogasanlage im Gewerbepark eine Stellungnahme abzugeben. Die Gemeinde verweist in ihrer Stellungnahme darauf, dass bezüglich der Betriebsänderung Immissions- und Lärmgutachten erforderlich sind. Außerdem soll das Verkehrskonzept überarbeitet werden.

Im Zuge des Gerplan-Projektes wird eine Studie erstellt, bei der alle Parameter des Naturschutzes aufgearbeitet und mit Fotos dokumentiert werden. Hierfür wird auch eine Exkursion im Bereich der Landwirtschaft durchgeführt. Die Gemeinde hofft hierfür auf die Unterstützung der Landwirte.

Im Personalbereich der Gemeindeverwaltung wird ab 01.01.2013 ein neues Programm eingesetzt. Da das bisherige Programm des Regionalen Rechenzentrums zum Jahresende ausläuft, hat sich die Gemeinde nach Alternativen umgesehen. Künftig wird man gemeinsam mit den Gemeinden Ehrenkirchen, Staufen, Münstertal, Heitersheim und Merzhausen ein Programm beschaffen und nutzen.

Eine Aufstockung für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum wurde abgelehnt. Das Landessanierungsprogramm in Feldkirch wurde von 500.000 auf 800.000 Euro aufgestockt.

In Feldkirch wurde ein Zuschuss für einen privaten Antragsteller aus dem Programm Ortskernsanierung in Höhe von 20.000 Euro bewilligt. Die Gemeinde trägt hiervon 8.000 Euro.

Mit einem von der Stadt Heitersheim ausgeliehenen Gerät wurde eine Verkehrszählung an 4 verschiedenen Standorten durchgeführt. Folgende Zahlen wurden von Bauamtsleiter Dietmar Siebler in der Sitzung erläutert:

Messpunkt Rheinstraße

Datum	gesamte Fahrbewegungen	LKW (zw 6-12m) gesamt	Lastzüge (12m<) gesamt
05.03.2011	2868	285	350
06.03.2012	4224	393	569
07.03.2012	4106	372	518
08.03.2012	4121	367	398
09.03.2012	4249	411	407
10.03.2012	3474	304	91
11.03.2012	1965	105	26
Durchschnitt der LKWs/Lastzüge an Werktagen			814

Messpunkt Bremgartner Hauptstraße

Datum	gesamte Fahrbewegungen	LKW (zw 6-12m) gesamt	Lastzüge (12m<) gesamt
12.03.2012	1422	123	52
13.03.2012	2227	215	128
14.03.2012	2386	235	129
15.03.2012	2401	236	134
16.03.2012	2549	254	143
17.03.2012	2022	181	62
18.03.2012	1123	36	1
Durchschnitt der LKWs/Lastzüge an Werktagen			329,8

Messpunkt Bachstraße

Datum	gesamte Fahrbewegungen	LKW (zw 6-12m) gesamt	Lastzüge (12m<) gesamt
19.03.2012	1761	88	136
20.03.2012	2285	117	147
21.03.2012	2261	95	146
22.03.2012	2208	124	164
23.03.2012	2520	114	130
24.03.2012	1930	83	41
25.03.2012	1431	20	8
Durchschnitt der LKWs/Lastzüge an Werktagen			252,2

Messpunkt Feldkircherstraße

Datum	gesamte Fahrbewegungen	LKW (zw 6-12m) gesamt	Lastzüge (12m<) gesamt
27.03.2012	2967	107	116
28.03.2012	3411	116	158
29.03.2012	3061	116	177
Durchschnitt der LKWs/Lastzüge an Werktagen			263,33

Die Fa. Lidl bietet der Verwaltung und dem Gemeinderat ein Gespräch bezüglich der Verkehrsproblematik an. In einem Schreiben wird zugesichert, dass eigene LKWs der Fa. Lidl nur über die Autobahn an und abfahren.

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Herr Pfrengle informiert darüber, dass über den vom Landkreis aufgelegten Kleinprojektefond die Bewirtungskosten bei der Eröffnung der Boule-Anlage in Feldkirch zu 50 % übernommen werden. Für die 20-jährige Jumelage mit Fessenheim im Jahr 2014 kann ein erneuter Antrag gestellt werden.

Einwohnerfragen

Frau Bauer (La Casa) äußert ihren Unmut darüber, dass beim Nachtumzug an Fasnacht bereits um 22.00 Uhr rund um das Rathaus der Ausschank beendet wurde.

Frau Schönberger teilt hierzu mit, dass man sich mit den Veranstaltern darauf geeinigt hatte, die Veranstaltung nach der Prämierung der Umzugswagen zur Rheinhalde zu verlegen, um unnötige Lärmbelastungen im Ort zu vermeiden.

Öffentliche Bekanntmachung**der 1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs 'Bohrerhof-Land-Live', Gemarkung Feldkirch**

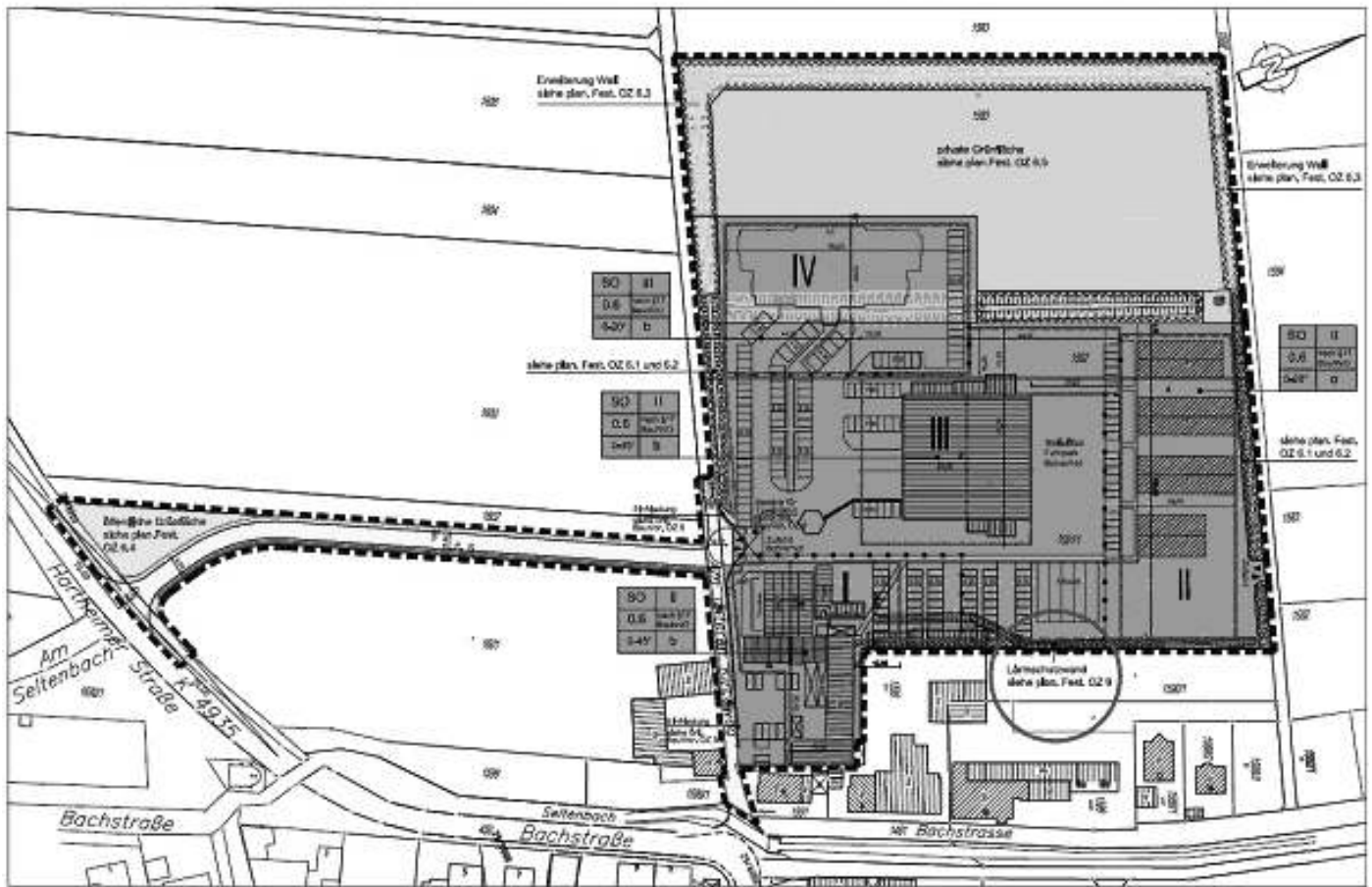
Der Gemeinderat der Gemeinde Hartheim hat am 17. April 2012 in öffentlicher Sitzung den Entwurf zur 1. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Bohrerhof-Land-Live“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Planbereich umfasst die Grundstücke bzw. Grundstücksteilflächen der Flurstücke Nr.: 1591 (Teilfläche), 1591/1, 1592, 1593, 1601 (Teilfläche) und 1598 (Straßengrundstücksteilfläche). Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan und dem Umweltbericht vom 11. Mai 2012 bis einschließlich 11. Juni 2012 beim Bürgermeisteramt Hartheim im Bauamt Zimmer 11 und 12 während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt Hartheim, Feldkircher Str. 17, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Abgabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind während der Auslegungsfrist abzugeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hartheim, 3. Mai 2012

Kathrin Schönberger, Bürgermeisterin



AKTUELLES

Wichtiger Aufruf an Kaninchenbesitzer und Bevölkerung

Der Gemeindeverwaltung wurde mitgeteilt, dass seit März im Ortsteil Feldkirch mehrere Kaninchen brutal getötet wurden. Die Kaninchen wurden nachts auf verschiedenen Privatgrundstücken aus den Käfigen bzw. Gehegen entwendet. Nach einigen Tagen wurden Körperteile dieser Kaninchen wieder in die Käfige oder in den Garten zurückgelegt. Wir weisen die Kaninchenbesitzer darauf hin, ihre Tiere durch geeignete Maßnahmen in Sicherheit zu bringen und bitten die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung. Sachdienliche Hinweise nimmt der Polizeiposten Bad Krozingen, Tel: 93824-0 entgegen.

Gemeindeverwaltung Hartheim am Rhein
Ordnungsamt

Polizeidirektion Freiburg

So genannte Buntmetalldiebe waren am Wochenende in Hartheim unterwegs und erbeuteten Kabelleitungen im Gesamtwert von ca. 20.000 Euro

Fette Beute machten am vergangenen Wochenende so genannte Buntmetalldiebe sowohl in der Freiburger Straße als auch am Friessee in Hartheim. In der Freiburger Straße hatten sich die Diebe gewaltsam Zutritt zu einem Firmengelände verschafft und entwendeten von dort verschiedenartigste Kabel im Wert von ca. 10.000 Euro. Die Täter rissen in der Nacht von Donnerstag, 19. April, auf Freitag, 20. April, ein Loch in einen Zaun und gelangten so auf das Firmengelände. Dort wurden mit roher Gewalt sieben Baucontainer aufgebrochen. Den Inhalt transportierten die Täter mit Schubkarren wieder zu dem Loch im Zaun. Das Diebesgut wurde von dort offensichtlich in ein entsprechend großes Fahrzeug verladen. Auch am Friessee in Hartheim entwendeten die Diebe in der Zeit von Samstag, 21. April, 13.00 Uhr bis Montagmorgen, 23. April, 07.00 Uhr

bei einem dort ansässigen Kieswerk mehrere 100 m Kabel mit einem Gesamtgewicht von etwa 2-3 Tonnen. Es handelte sich dabei offensichtlich wieder um dieselben Täter, welche bereits am 17. April um kurz nach Mitternacht im Kieswerk in Bremgarten versucht hatten, die Kabelleitungen zu einem Bagger zu entwenden. Dieses Mal konnten die Diebe mit einem entsprechenden Transportfahrzeug direkt auf das Gelände des Kieswerkes fahren. Dort durchtrennten sie die Kabel zum Transportband und dem Schwimmbagger. Die Kabel im Wert von rund 10000,- Euro konnten an Ort und Stelle in das Tatfahrzeug verladen werden. Außerdem wurden auf dem Schwimmbagger die Türen aufgebrochen und diverser Werkzeug sowie ein Schweißgerät entwendet. Der Polizeiposten Bad Krozingen ermittelt und bittet um sachdienliche Hinweise zum Verbleib des Diebesgutes oder zum Tatfahrzeug unter, Tel. 07633 938240.

NACHRICHTEN der VEREINE

Deutsches Rotes Kreuz

50-jähriges Jubiläum des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes Hartheim

Seit über 50. Jahren gibt es den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Hartheim. Am 10. Dezember 1961 wurde er von engagierten Hartheimer Bürgerinnen und Bürgern gegründet und besteht bis heute immer noch.

In den Leitlinien des DRK heißt es: „Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.“

Unser Ortsverein lebt nach diesen Leitlinien. Ob beim Fastnachtsumzug, beim Peter- & Paul-Fest, ob bei den Fußball-Spielen der Damen des SC in Freiburg, die Organisation der Blutspendedienste, wir sind immer dabei und mitten im Leben.

50 Jahre sind ein halbes Jahrhundert und nach so langer Zeit des Bestehens auch eine Feier wert. Deshalb laden wir Sie, liebe Hartheimer, Bremgartner und Feldkircher ein, mit uns zu feiern, am

**Sonntag, den 06. Mai 2012 von 11 – 17 Uhr
in die Seltenbachhalle nach Feldkirch.**

Auf unserem Programm stehen unter anderem eine Vorführung unserer Einsatzfahrzeuge, ein Malwettbewerb mit Prämierung für die Kleineren und für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Silke Wasmer
1. Vorsitzende

Kathrin Schönberger
2. Vorsitzende, Bürgermeisterin

SPD Ortsverein Bad Krozingen - Hartheim

Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am **Freitag, den 04.05.2012 um 19 Uhr** im Nebenraum des Gasthauses "Linde" in Tunsel statt. Laut unserer Satzung und unserem Verständnis von transparenter Politik sowie Beteiligung sind unsere Vorstandssitzungen generell parteiöffentlich. Unsere Mitglieder sind deshalb herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Für Fragen und Anregungen zur aktuellen Tagespolitik und auch unserer Ortsvereinsarbeit ist ein extra Tagesordnungspunkt reserviert. Wir freuen uns auf Eurer zahlreiches Erscheinen!

Matthias Schmidt, SPD-Ortsvereinsvorsitzender

34. Winkelhock

der Freiwilligen Feuerwehr - Abteilung Feldkirch

Vom 12. - 14. Mai 2012 findet der 34. Winkelhock der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Feldkirch statt. Wir laden Sie herzlich ein, bei diesem Fest im „Feldkircher Winkel“ einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Programm

Samstag, den 12. Mai 2012

19.30 Uhr Fassanstich durch Frau Bürgermeisterin Kathrin Schönberger und Frau Ortsvorsteherin Antoinette Faller, anschließend Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „Original Schwarzwälder Dipfeleschisser“

Sonntag, den 13. Mai 2012

11.00 Uhr Fröhschoppenkonzert mit dem Musikverein Feldkirch. Anschließend gemeinsames Mittagessen. (Rindfleisch mit Feldkircher Kartoffeln und Beilagen)
Ab 14.00 Uhr lädt der Kirchenchor zu Kaffee und Kuchen ein. Für die Kinder gibt es eine Kutschfahrt.

19.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „Original Schwarzwälder Dipfeleschisser“

Montag, den 14. Mai 2012

12.00 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr Seniorentreff
17.00 Uhr Feierabendhock (Schweinschaxen und Holzofenbrot)
20.00 Uhr Festausklang mit der Kapelle „Original Schwarzwälder Dipfeleschisser“

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Feldkirch



Verein historisches
Gasthaus Salmen

Veranstaltungen im Salmen in Hartheim

Am Samstag, **05. Mai, um 19 Uhr**, gastiert der Elsässer Frank Jakobi (Gitarre) mit Anita Pirman-Lorin (Akkordeon) wieder im Salmen. Nach dem erfolgreichen Auftritt dieses Duos im letzten Jahr darf man sich wieder auf das deutsch-französische Konzert freuen. Der Eintritt beträgt 10 EURO an der Abendkasse und 8 EURO im Vorverkauf bei Windmühle, Tel.: 07633 405334.

Am Sonntag, **13. Mai um 20 Uhr**, präsentieren Ana Schlaegel und Bernd Wengert mit dem Beziehungsdrama „Auf immer und Ewig“ im Salmen in Hartheim ein komisches Stück um Ehekräche und andere vermeintliche Missverständnisse zwischen Mann und Frau. Der Eintritt beträgt 14 EURO an der Abendkasse und 12 EURO im Vorverkauf bei Windmühle, Tel.: 07633 405334.

Der ökonomische Helferkreis veranstaltet am **Mittwoch, 16.05. um 14 Uhr**, wieder einen Spielenachmittag für Jung und Alt im Salmen. Für Kaffee und Kuchen und sonstige diverse Getränke ist gesorgt.

Am Mittwoch, **16.05. um 19 Uhr**, findet im Salmen eine Soirée im Salmen über Erhard Kästner (1904-1974) statt. Eddy Weeger berichtet über den Bibliothekar und Schriftsteller, der zahlreiche Bücher über Griechenland und seine Inselwelt schrieb und der seine letzten Lebensjahre auch in Staufen verbracht hatte. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Pfingsthock am 26. & 27. Mai 2012

an der Bürgerhalle in Bremgarten



Veranstalter: Musikverein Bremgarten e.V.



SV Bremgarten

Der SV Bremgarten informiert!

24. Spieltag am 22.04.2012 um 15.00 Uhr

SV Bremgarten I – Spfr. Grißheim I

Ergebnis: 4:2 (1:0)

Tore: 1:0 (19.) Felix Bing, 2:0 (51.) Dominik Geng, 3:0 (62.) Dominik Geng, 3:1 (74.) Mounir Kechkach, 4:1 (80.) Suat Simsek, 4:2 (82.) Mounir Kechkach (FE)

Der SV Bremgarten gewinnt das Spitzenspiel und meldet sich zurück an der Tabellenspitze!!

Am Sonntag, 22. April 2012, trat der SV Bremgarten zum Spitzenspiel und Derby gegen die Spfr. Grißheim an. Verzichten musste man auf den verletzten Kapitän Alexander Bechtel, für ihn rückte Ralf Dietzenbach in die Startelf. Die erste gute Torchance hatte der SVB nach einem Eckball von Dominik Volz, Spielertrainer Sedat Simsek kam zum Kopfball und traf den linken Pfosten. Auf der Gegenseite hielt Lukas Bing einen Freistoß von Marc Lais sicher. Nach 19 Minuten leitete Daniel Rendler mit seiner Flanke den Führungstreffer ein, er fand Felix Bing der zum 1:0 für den SVB einschließen konnte. Nur wenige Minuten später lenkte der Grißheimer Torwart eine verunglückte Flanke von Felix Bing über das Tor zur Ecke. Kurz vor der Pause bekam der SVB nochmals 2 Freistöße zugesprochen. Mit dem ersten Versuch fand Ralf Dietzenbach den Kopf von Felix Bing, aber Daniel Braun war zur Stelle. Ebenfalls beim Freistoß von Dominik Volz konnte Daniel Braun den Ball abwehren. Es blieb somit bei der knappen Führung zur Halbzeit. Zu Beginn der 2. Halbzeit schickte Marcel Gantert nach schönem Pass Suat Simsek auf der Außenbahn, seine Flanke setzte Dominik Geng knapp links vorbei. Auf der Gegenseite ging ebenfalls ein Freistoß links neben das Tor. In der 51. Minute bekam Dominik Geng im Mittelfeld nach Doppelpass mit Felix Bing den Ball und konnte sich bis zur

Grundlinie durchsetzen, wo er dann Torwart Braun umkurvte und aus spitzem Winkel ins lange Eck zum 2:0 traf. Nach 62 Minuten servierte Dominik Volz einen Eckball von rechts genau auf den Kopf von Dominik Geng, der freistehend zum 3:0 einköpfte. In der 74. Minute führten die Griefheimer einen Eckball kurz aus und Mounir Kechkach traf mit seinem Schuss an den rechten Innenpfosten zum 3:1 Anschlusstreffer. Zehn Minuten vor dem Ende erkämpfte sich Sedat Simsek vor dem gegnerischen Strafraum den Ball und leitete mit seinem Pass den Konter ein, den sein Bruder Suat Simsek zum 4:1 vollendete. Nur 2 Minuten später foulte Lukas Bing einen Griefheimer Stürmer im Strafraum, den fälligen Elfmeter verwandelte Mounir Kechkach zum 4:2 Endstand.

Fazit: Mit dem Sieg im Spitzenspiel eroberte sich der SVB die Tabellen Spitze zurück. Nun gilt es die nächsten Spiele konzentriert anzugehen, dann klappt es am Ende auch mit dem Aufstieg.

Autor: Florian Lais, SV Bremgarten

Den kompletten Spielbericht, Tabellenstände und Ergebnisse finden Sie auf der Homepage unter www.sv-bremgarten.de!

Die kommenden Spiele des SV Bremgarten!

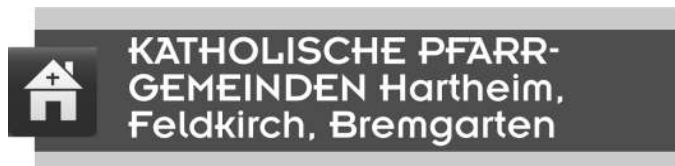
Heimspiel gegen Auggen!

Sonntag, 06.05.2012 um 15.00 Uhr SV Bremgarten I – FC Auggen II

Auswärtsspiele im Obertal!

Sonntag, 13.05.2012 um 13.00 Uhr TuS Obermünstertal II - SV Bremgarten II

Sonntag, 13.05.2012 um 15.00 Uhr TuS Obermünstertal I - SV Bremgarten I



Donnerstag, 03.05. Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel

Hartheim 18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ)
(in einem besonderen Anliegen)

Freitag, 04.05. Hl. Florian

Hartheim 18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
Feldkirch 18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe
Bremgarten 18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Gebet um geistliche Berufe

5. Woche der Osterzeit - Samstag, 05.05. Vorabend

Bad Krozingen 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 06.05. 5. Sonntag der Osterzeit

Hartheim 18.30 Uhr Maiandacht
Feldkirch 09.00 Uhr Eucharistiefeier (TD) (Wir denken an: Anna u. Robert Grathwohl, Anna u. Hermann Graner Erna u. Albert Graner u. verstorbene Angehörige) – Kollekte für die Kirchenrenovierung - 18.30 Uhr Maiandacht
21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten 10.30 Uhr Eucharistiefeier (PK) als Familiengottesdienst (Wir denken an: Alfons Gutmann) – Kollekte für die Kirchenrenovierung
19.00 Uhr Maiandacht
Bad Krozingen 10.30 Uhr Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit Bad Krozingen im Kurpark mit Kinderkirche

Dienstag, 08.05. Sl. Ulrika Franziska Nisch von Hegne

Feldkirch 18.30 Uhr Eucharistiefeier (OS) (Wir denken an: die Verstorbenen derer niemand gedenkt)

Mittwoch, 09.05.

Bremgarten 18.30 Uhr Eucharistiefeier (OS)

Donnerstag, 10.05.

Hartheim 18.30 Uhr Eucharistiefeier (GD) mitgestaltet von der kfd

Freitag, 11.05.

Feldkirch 18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe

6. Woche der Osterzeit - Samstag, 12.05. Vorabend

Bad Krozingen 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Biengen 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 13.05. 6. Sonntag der Osterzeit
Hartheim 09.00 Uhr Eucharistiefeier (PZ) mitgestaltet vom Männergesangsverein (Wir denken an: Karl Schmid zum 2. Totengedenken; Alfons Ritzenthaler z. Jahresgedächtnis, Eltern u. Geschwister) - Kollekte für das Gemeindehaus
18.30 Uhr Maiandacht
Feldkirch 10.30 Uhr Eucharistiefeier (TD) als Familiengottesdienst
18.30 Uhr Maiandacht
21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr Maiandacht
Bad Krozingen 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Schlatt 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 15.05.
Feldkirch 18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ)
Mittwoch, 16.05. Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer
Bremgarten 18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ)
Biengen 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Hausen 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 17.05. Christi Himmelfahrt
Hartheim 18.30 Uhr Maiandacht
Feldkirch 09.30 Uhr Eucharistiefeier (EN) mit Flurprozession
18.30 Uhr Maiandacht
Bremgarten 19.00 Uhr Maiandacht
Bad Krozingen 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Biengen 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Flurprozession
Schlatt 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Flurprozession
Tunsel 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 18.05. Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer
Feldkirch 18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe
7. Woche der Osterzeit - Samstag, 19.05. Vorabend
Hartheim 18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: Gertrud Ritzenthaler z. 2. Totengedenken, Sofie u. August Ritzenthaler u. Sohn Manfred; die Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr Hartheim)
Bad Krozingen 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20.05. 7. Sonntag der Osterzeit
Hartheim 18.30 Uhr Maiandacht
Feldkirch 18.30 Uhr Maiandacht
21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten 09.00 Uhr Eucharistiefeier (PZ)
19.00 Uhr Maiandacht (PZ)
Bad Krozingen 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, Taize-Gebet
Hausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Schlatt 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit stehen vor:

Hauptamtliche:

Dekan Gerhard Disch, Leiter der Seelsorgeeinheit (GD)
Vikar Oliver Störr (OS)
Pfarrer Dr. Peter von Zedtwitz, Kooperator (PZ)

Aushilfen:

Vikar EugPne Nimenya (EN)
Landvolkpfarrer Dr. Thomas Dietrich (TD)
Pfarrer i. R. Peter Klug (PK)

Marienverehrung im Monat Mai

An den Sonn- und Feiertagen ist in jeder Gemeinde jeweils eine **Maiandacht**.

An den Werktagen, an denen keine Hl. Messe ist, wird der **Rosenkranz zu Ehren der Gottesmutter Maria** gebetet.

Beginn:

Hartheim 18:30 Uhr
Feldkirch 18:30 Uhr

Bremgarten 19.00 Uhr
Spenden für den Maialtar und Blumenschmuck in den Kirchen für das Jahr über, können bei den jeweiligen Mesnerinnen oder im Pfarrbüro Hartheim abgegeben werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Christ Himmelfahrt

Dieses Jahr feiern wir Christi Himmelfahrt mit einer **gemeinsamen Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit Hartheim um 9.30 Uhr in St. Martin Feldkirch**. Im Anschluss werden wir vermutlich mit einer Prozession zum Kreuz Neugasse weiter zum Bildstock am Tunsler Weg und zum Kreuz am Pfarrgarten ziehen.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Kirchen.



Tauftermine

*** Sakramente (Taufe, Firmung, Ehe, Erstkommunion, Krankenkommunion)**

Taufe

Sonntag, 10.06. Feldkirch
oder nach Absprache in den Sonntagsgottesdiensten

Die nächsten Taufseminare sind:

Freitag, 4. Mai 2012 20.00 - 21.30 Uhr und
Samstag, 12. Mai 2012 10.00 - 11.30 Uhr
Freitag, 6. Juli 2012 20.00 - 21.30 Uhr und
Samstag, 14. Juli 2012 10.00 - 11.30 Uhr
Anmeldungen zur Taufe bitte im Pfarrbüro in Hartheim, Kirchstr. 1 – Tel. 948840

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag um 17.45 Uhr in Bad Krozingen, St. Alban und nach Vereinbarung mit den Seelsorgern

Krankenkommunion

Wer für sich oder seine Angehörigen die Krankenkommunion wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Hartheim melden – Tel. 948840 oder direkt für Hartheim bei Frau Brigitte Sedelmeier Tel.: 2128
für Bremgarten bei Frau Traudel Graß Tel.: 14113
für Feldkirch bei Frau Gabi Fallner Tel.: 14815



Pfarrgemeinderat

*** PGR, Stiftungsräte, Ausschüsse**

Pfarrgemeinderäte der Seelsorgeeinheiten Hartheim u. Bad Krozingen

Samstag, 05. Mai, 9:00 – 14:00 Uhr
Klausurtagung im Gemeindehaus Hartheim

Wort-Gottes-Dienst-Leiter

Mittwoch, 02. Mai, 20.00 Uhr Albaneum Bad Krozingen

Zeit für Gott

Donnerstag, 03. Mai, 19:30 Uhr Pfarrhaus Hartheim
Rückblick

Liturgiekreis

Mittwoch, 09. Mai 19:30 Uhr Pfarrhaus Hartheim
Vorbereitung Fronleichnam



*** Ministranten**

Freitag, 27. April, 18.00 Uhr Miniraum Hartheim
29.06. – 01.07.2012
Ministrantenlager der Seelsorgeeinheit Hartheim

*** Gruppen, Gruppierungen, Vereine, Bildungswerk**

Ökumenischer Helferkreis Hartheim

Dienstag, 08. Mai, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Hartheim

„Facetten einer Demenz“

In Deutschland sind ca. 1,1 Millionen, meist ältere Menschen, an Demenz (z. B. Alzheimer) erkrankt. Jährlich erhöht sich die Anzahl der Erkrankten um weiterer 50.000. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet dies eine enorme körperliche und seelische Belastung und oft sogar den Rückzug in die Isolation. Auch in Hartheim gibt es viele Familien, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen.

Wir informieren sie über:

- * Kennzeichen der Demenz
- * Hilfreiche Umgangsweisen bei der Betreuung und Pflege eines Demenzkranken
- * Individuelle Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- * **Kath. Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Hartheim**

Kirchstr. 1, 79258 Hartheim
Tel. 07633 948840, Fax 07633 948841
E-mail: kath.pfarramt.hartheim@t-online.de
Homepage: www.kath-hartheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch, Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Vom **7. -11. Mai** hat Frau Meßmer Urlaub. Das Büro in Hartheim ist in dieser Woche nur am **Dienstag und Mittwoch besetzt**. Am Mittwoch, **16. Mai** und Freitag, **18. Mai** ist Frau Meßmer in Mannheim auf dem Katholikentag. Das Pfarrbüro in Hartheim bleibt **geschlossen**.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarrbüro in Bad Krozingen - Tel. 9089490

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (26.05. – 24.06.12) ist **Montag, 21. Mai**. Bitte beachten Sie dies auch für Ihre Messbestellungen.

Dekan Gerhard Disch	07633 908949-0
Kooperator Dr. Peter v. Zedtwitz	07633 948840
Diakon Rolf Borgas	07633 4580
Vikar Oliver Störr	07633 9232944
Gem.Ref. Regina Soot	07633 908949-17
Pastoralreferent Georg Klingele	07633 90894919
Pastoralreferent Bernhard Huber	07633 9231042
- Sprechstunden nach Vereinbarung	

**Konten der Kath. Kirchengemeinden bei der Sparkasse Staufen-Breisach
BLZ 680 523 28**

St. Peter u. Paul Hartheim	Konto-Nr. 90 11 02 4
St. Martin Feldkirch	Konto-Nr. 91 42 65 4
St. Stephan Bremgarten	Konto-Nr. 92 01 99 7
Elisabethenverein Hartheim	Konto-Nr. 91 57 59 5
Spenden f. Caritas-Sammlung	Konto-Nr. 92 15 40 1
Sonderkonto Kreuz	Konto-Nr. 11 76 89 0

Einzelne Termine können sich ändern, maßgebend ist der aktuelle Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen!

PRIMO-WERBUNG

Gehen Sie auf Mäusejagd

» Tel. 07771/93 17-11 » Fax 07771/93 17-40
» anzeigen@primo-stockach.de



Gemeinsame Veranstaltungen

der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinden
Hartheim - Feldkirch – Bremgarten

Bildungswerk ÖAE - Ökumenische Arbeitsgemeinschaft
Erwachsenenbildung Hartheim – informiert:

1. Tiersymbolik in der Kunst

In den Zeiten, als der grössere Teil der Bevölkerung noch nicht lesen konnte, wurde auch mit den Bildern der Kirchenfenster die christliche Botschaft vermittelt. Dabei bedienten sich die Künstler zahlreicher Abbildungen der Natur, sogenannter Symbole, um auszudrücken, was sie sagen wollten, wie zum Beispiel die Schlange als Ausdruck des Bösen. Einen speziellen Teil dieser Symbolik, die Tiersymbolik (es gibt ja auch noch andere, z.B. die der Pflanzen) wird uns, inzwischen wohlbekannt bei der ÖAE durch zahlreiche erinnerungswürdige Vorträge, Herr Prof. Dr. Konrad Kunze an Beispielen aus dem Freiburger Münster erläutern. Sie sind herzlich eingeladen zu

Montag, 7. Mai, 20.00 Uhr MLH

Mittelalterliche Tiersymbolik in der Kunst – aufgezeigt am Freiburger Münster

Die zahlreichen Tierabbildungen sind Symbole für abstrakte Begriffe wie Tugenden oder Laster. Diese Bildsprache ist uns heute meist unverständlich. Eine Einführung in diese Symbolik und ihre Bedeutung.

Lichtbildervortrag

Referent: Prof. Dr. Konrad Kunze, Freiburg

Beitrag: freiwillig zu den Kosten: 3.- Euro, Jugendliche 1.-

2. Exkursion/Ausflug

Ob die Exkursion mit Besichtigung des Rohbaus Katzenbergtunnel der Bundesbahn und Besichtigung Abteikirche in Ottmarsheim zustandekommt, ist noch nicht sicher. Bitte beachten Sie die Mitteilungen im kommunalen Blatt und in der BZ.

Mit freundlichem Gruss im Namen des ÖAE-Teams
Rudolf Rucktäschel



Pfarramt:

Evangelische Kirchengemeinde Mengen-Hartheim, 79227 Schallstadt, OT Mengen, Hauptstr. 42, Tel. 07664 2476, Fax. 07664 2521, www.ekimeha.de, mengen@kbz.ekiba.de

Gottesdienste

Sonntag, 06. Mai 2012

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim

Sonntag, 13. Mai 2012

10.00 Uhr Gottesdienst in Mengen mit Taufe von Til Wochner

Donnerstag, 17. Mai 2012- Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst in Mengen (Pfarrer Deusch)

Sonntag, 20. Mai 2012

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim

Helfer- und Besuchskreis Hartheim der Evang. Kirchengemeinde

Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, 15.05.12 um 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Der Helfer- und Besuchskreis macht es sich zur Aufgabe, die Jubilare in Hartheim zu besuchen. Die Termine werden am 15.05. erneut abgestimmt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie noch Lust hätten sich hier mit zu engagieren. Für nähere Informationen dürfen Sie gerne im Pfarramt in Mengen anrufen

Ökum. Helferkreis Hartheim in Kooperation mit der Sozialstation Südlicher Breisgau

„Facetten einer Demenz“ Vortrag mit Anja Schuler

Termin ist der 08. Mai 12 um 19.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Hartheim

Zum Vormerken:

Die schöne Tradition der Abendgottesdienste werden wir gerne wieder aufleben lassen. Die Termine sind Samstag, 16.06 und Samstag 28.07.2012 jeweils um 19 Uhr in der Evang. Kirche in Mengen

Pfarramtssekretariat

mittwochs und freitags 08.00 Uhr – 12.30 Uhr

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Pfarrer Dr. Jobst Bösenecker



Von der Uni in den Beruf

Berufsentscheidung Lehrer/Lehrerin - Anstöße zum Nachdenken

Am Donnerstag, 10. Mai, informiert Heidi Korf, Gymnasiallehrerin und Coach für Lehrkräfte zum Thema „Berufsentscheidung Lehrer/Lehrerin – Anstöße zum Nachdenken“. Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Kollegiengebäude II der Albert-Ludwigs-Universität (Hörsaal 2004). Dieser Vortrag will Studierenden und Referendaren helfen, die eigene Berufsentscheidung zu reflektieren und auch mögliche Zweifel mutig zu nutzen.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

Berufsfeld Psychologie

Am Donnerstag, 10. Mai, informieren Dr. Yvonne Ziegler, Studienfachberaterin Psychologie an der Universität Freiburg, und Dr. Tobias Bormann, Neurologie und Neuropsychologie am Universitätsklinikum Freiburg, darüber, wie das Studium der Psychologie aufgebaut ist und wie sich der Berufsalltag eines Klinischen Psychologen darstellt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ, Raum A007) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77.

Der Vortrag richtet sich Studieninteressierte, die sich aus erster Hand über das Studium der Psychologie und der anschließenden Berufspraxis informieren wollen. Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe „Berufe konkret“, einem Angebot der Abiturienten- und Studienberatung im Hochschulteam der Agentur für Arbeit Freiburg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine der Vortragsreihe:

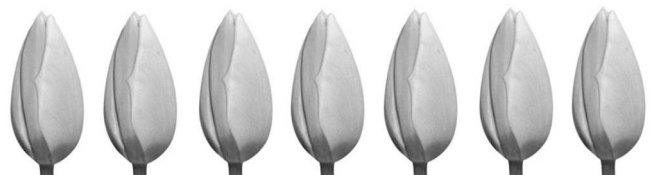
14. Juni: Berufsfeld Medizin

28. Juni: Nach der Schule – Lust auf Ausland

Geprüfte/r Betriebswirt/in

Der berufsbegleitende Lehrgang „Geprüfte/r Betriebswirt/in“ verbindet betriebswirtschaftliche Theorie mit praxisnahem Managementwissen. Die Fortbildung ebnet kaufmännischen Fachkräften den Weg in die mittlere und obere Führungsebene. Der Lehrgang wendet sich an kaufmännische Fach- und Führungskräfte, Fachwirte und Fachkaufleute. Lehrgangstarts im IHK-Bildungszentrum an den Standorten Freiburg und Offenburg am 12. Juni 2012.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761 2026-0 oder 0781 9203-0, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de. Lehrgänge weiterer Bildungsdienstleister unter www.wis.ihk.de



Probezeit, Überstunden, Lohnabrechnung, Kündigung

Lehrgang „Fachkraft (IHK) für Personalwesen“

Gute Mitarbeiter/-innen finden, für das Unternehmen gewinnen, sie fördern und binden – modernes Personalmanagement ist heute wichtiger denn je. Personalverantwortliche in Unternehmen können mehr und mehr die Unterstützung kompetenter Mitarbeiter/-innen brauchen. Mit einem guten Überblick über Grundlagen des Personalwesens und arbeitsrechtliche Bedingungen können sie wichtige Aufgaben im Personalwesen übernehmen.

Deshalb bietet das IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein den Lehrgang „Fachkraft (IHK) für Personalwesen 2012“ an. Er richtet sich an Mitarbeiter/-innen in Unternehmen, die ihre Kenntnisse im Bereich Personalarbeit aufbauen oder erweitern wollen.

Der Lehrgang beginnt am 11.6.2012 im IHK-Bildungszentrum in Freiburg. Teilnehmer/-innen können mit 30% oder sogar 50% der Lehrgangskosten aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761 2026-0, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de.

Medienpädagogische Tage an der Alemannenschule

Am 19. und 20.3.2012 fanden in der Alemannenschule Informations- und Unterrichtsveranstaltungen zum Umgang mit neuen Medien statt. Am Montagabend waren zuerst die Eltern eingeladen, um sich in einem Vortrag mit anschließender Fragerunde zu informieren. Thema war, wie Kinder und Jugendliche mit Computerspielen, Handys und ganz besonders dem Internet, speziell „Facebook“, umgehen und wie man sie dabei gut begleiten kann. Tenor des Abends war die Einsicht, dass angesichts der Gefahren im Umgang mit neuen Medien bloße Verbote relativ sinnlos sind, Eltern vielmehr ihre Kinder begleiten und den Umgang lenken sollten.

Das setzt natürlich eigene Kenntnisse voraus, und entsprechend kam der Wunsch aus der Elternschaft nach mehr Information und einem eigenen praxisorientierten Kurs für Eltern zu diesem wichtigen Bereich.

Am nächsten Tag erfuhren die Schüler der 5. bis 9. Klasse, nach Alter und Vorerfahrungen in drei Gruppen eingeteilt, in je drei Unterrichtsstunden viel Neues zum Thema Web 2.0, insbesondere zu „Facebook“. Dabei ging es vor allem auch darum, wie sich die Schüler im Internet selbst davor schützen können, zu viele Informationen über sich preiszugeben und typischen Gefahren aus dem Weg zu gehen.

Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen erfolgten durch den Vertreter des Kreis- medienzentrums, Herrn Rutschmann, Frau Gottselig vom Landesmedienzentrum, sowie den Jugendsachbearbeiter des Polizeipostens Bad Krozingen, Herrn Reinke, den Jugendreferenten der Gemeinde, Georg Wille, und Lehrkräfte der Schule. Das Team war sich darüber einig, dass das Thema weiter in der Schule präsent sein wird und nachhaltig behandelt werden muss, um eine sinnvolle und dauerhafte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zu bewirken.

Georg Wille, Jugendreferent

Tierisch was los,

war das Motto des Kindergarten St. Martin am Freitag den 13.4.

Die „großen“ Kinder machten gemeinsam eine Busfahrt zum Zoo nach Mulhouse. Und die „kleinen“ Kinder machten gemeinsam einen Ausflug auf den Mundenhof. Für alle gab es viel zu entdecken: Tiere wurden bestaunt, der Spielplatz erobert und die „Raubtiere“ verzehrten ihr Vesper.



Ein schöner unvergesslicher Tag der allen Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Kooperation Schule Verein

Instrumentenvorstellung am 12. Mai in der Alemannenschule 6. Jahrgang der Bläserklasse beginnt im September

Ab September 2012 bieten die Musikvereine zusammen mit der Alemannenschule für alle Drittklässler wieder eine Bläserklasse an. Im Rahmen des Kooperations-projekts Schule Verein stellen die Trachtenkapelle Hartheim, die Musikvereine Feldkirch und Bremgarten zusammen mit der Alemannenschule für die neuen „Drittklässler“ ab dem Schuljahr 2011/2012 am

**Samstag, den 12 Mai 2012, 10.00 Uhr
im Musiksaal der Alemannenschule**

alle zum Unterricht angebotenen und als Leihinstrumente vorhandenen Blasinstrumente und das Schlagzeug vor. Eingeladen hierzu sind alle interessierten Kinder der derzeitigen 2. Klasse und ihre Eltern. Insbesondere auch die Schüler, die bisher nicht an der Musizierklasse oder Blockflötenklasse teilgenommen haben. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und lassen Sie Ihre Kinder die Instrumente ausprobieren. Die Instrumentallehrer stehen Ihnen zu Gesprächen und zur Beratung zur Verfügung. Die Bläserklassen der 3. und 4. Klassen werden Sie zu Beginn der Instrumentenvorstellung „Einstimmen“ und Ihnen eine Hörprobe der bisherigen Orchesterarbeit zu Gehör bringen. Einladungen zur Instrumentenvorstellung, einen Werbeflyer und die Anmeldeformulare haben die Eltern beim Elternabend erhalten und sind auch noch über die Klassenlehrerinnen der 2. Klassen in diesen Tagen über die Schule erhältlich.

Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2012. Weitere Infos geben Ihnen gerne Rose Kohnle (Tel.: 938370) oder Axina Becherer (Tel. 4350).

Kurs in Musiktheorie, Rhythmik und Gehörbildung für Fortgeschrittene

Die Musikschule Markgräflerland bietet einen Kurs für Musiktheorie, Rhythmik und Gehörbildung für Fortgeschrittene in der Hebelschule Schliengen, Schwarzwaldstr. 9, Musiksaal an. Es sind folgende Termine an Samstagen geplant: 12., 19. Mai sowie 16., 23. und 30. Juni um 10.30 – 11.30 Uhr.

Dieses Angebot richtet sich an alle Interessenten, insbesondere aber auch an Erwachsene, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Die Teilnehmer zahlen für 5 x 60 Minuten eine Gebühr von 43,- Euro (gerechnet ab 5 Teilnehmer), die erst nach dem 1. Termin fällig wird. Für jugendliche Schüler/Innen der Musikschule Markgräflerland ist der Kurs gebührenfrei. Bei entsprechendem Interesse wird der Kurs fortgesetzt und inhaltlich vertieft. Dozent ist Hermann Mehnert.

Anmeldung: Musikschule Markgräflerland, Schwarzwaldstr. 9, 79418 Schliengen, Tel. 07635 8246881 Fax 07635 8246882, Mail: musikschule@musik-markgraeflerland.de unter Angabe des Namens, der Adresse, der Mailadresse und der Telefonnummer.

Gebührenanpassung der Musikschule Markgräflerland

Die Unterrichtsgebühren der Musikschule Markgräflerland werden zum 1. Mai 2012 um 0,50 Euro/Monat angehoben. Diese Anpassung betrifft die Bereiche Instrumentalunterricht und Gesang. Die Gebühren für 30 Minuten Einzelunterricht liegen künftig bei 54,70 Euro, der Partnerunterricht in 45 Minuten bei 40,70 Euro/Monat. Genaueres unter http://www.musikschule-markgraeflerland.de/downloads/Gebuehren_05_2012.pdf oder Tel. 07635 8246881.

GEBÜHRENORDNUNG (Stand Mai 2012)

Gebühr/Euro Monatsgebühr/Euro Jahresgebühr/Euro

1. „Wenn die Ohren laufen lernen“

Musik- und Bewegungsspiele für Eltern mit ihren Kindern

4 Schüler 10 x 45 Minuten 86,20

5 Schüler 10 x 45 Minuten 71,20

ab 6 Schülern 10 x 45 Minuten 59,20

2. „Musikalische Früherziehung“

bis 7 Schüler wöchentlich 45 Minuten 258,-

ab 8 Schüler wöchentlich 60 Minuten 258,-

Nach der Musikalischen Früherziehung kann der Musikunterricht in folgenden Fächern fortgesetzt werden:

3. Grundausbildung/Grundausbildung

Blockflöte/Trommelgruppe/Orff-Rhythmikgruppe/Ballett

4 Schüler wöchentlich 45 Minuten 27,70 332,40
ab 5 Schülern wöchentlich 60 Minuten 27,70 332,40

4. Instrumentenkarussell

(Gebühr einschl. Instrumentenmiete)

ab 4 Schüler wöchentlich 45 Minuten 34,00 408,-

Kinder- und Jugendchor 25,- bis 30,-

Ergänzungsfächer - wöchentlich

Ensembles, Spielkreise, Orchester 45/60/90 Minuten frei ohne Hauptfach 17,00 204,-

Instrumentalunterricht/Gesang - wöchentlich

Gruppenunterricht 3 Schüler 45 Minuten 31,20 374,40
60 Minuten 40,70 488,40

4 Schüler 45 Minuten 27,50 330,-
60 Minuten 31,20 374,40

ab 5 Schüler 45 Minuten 27,20 326,40
60 Minuten 28,70 344,40

Partnerunterricht 2 Schüler 30 Minuten 31,20 374,40

45 Minuten 40,70 488,40
60 Minuten 53,20 638,40

Einzelunterricht 30 Minuten 54,70 656,40
45 Minuten 76,70 920,40

60 Minuten 97,70 1.172,40
Ballett Gruppenunterricht 28,20 338,40

Der Unterricht der Schüler wird bis zum vollendeten 26. Lebensjahr vom Land Baden-Württemberg nach dem Jugendbildungsgesetz bezuschusst. Schüler ab dem 27. Lebensjahr zahlen einen Zuschlag (z.Zt. 20%).

Für Schüler aus Nichtmitgliedsgemeinden wird derzeit ein monatlicher Umlagebeitrag in Höhe von 9,50 Euro berechnet. Für Schüler aus Efringen-Kirchen wird eine Umlage von 2,40 Euro berechnet.

Unterrichtsgebühren sind Jahresgebühren und sind in 12 Monatsraten wie oben aufgelistet zu zahlen. Auch Ferienmonate sind gebührenpflichtig. Zur Zahlung sind die gesetzlichen Vertreter verpflichtet.

Die Gebührensollung soll möglichst durch Abbuchung erfolgen. Bei Zahlungsverzug behält sich die Musikschule ein fristloses Kündigungsrecht vor. Die Aufnahmegebühr beträgt 15 Euro. Sie entfällt bei Mitgliedschaft im Förderverein der Musikschule Markgräflerland.

(Stand: Mai 2012, Änderungen vorbehalten)

Ermäßigungen: nur auf Antrag

Geschwisterrabatt und Mehrfächerbelegung:

2. Kind 10%, 3. Kind 20%, 4. Kind 30% etc.

Sozialermäßigung:

Bruttoeinkommen zwischen 2.045 - 2.557 Euro 10%

Bruttoeinkommen unter 2.045 Euro 20%

Eine weitere Reduzierung der Gebühren (30-50%)

ist in besonderen Härtefällen möglich.

Bankverbindungen:

Volksbank Dreiländereck BLZ 68390000, Konto 3540014

Sparkasse Markgräflerland BLZ 68351865, Konto 8028276

Volksbank Müllheim BLZ 68091900, Konto 26378508



GEMEINDE BÜCHEREI

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben für unsere jungen Leser „Hamlet“ von William Shakespeare neu erworben.

Außerdem stehen **Romeo und Julia**, **Viel Lärm um Nichts** und **Ein Sommernachtstraum** zur Ausleihe bereit. Auch große Leser werden an den Büchern der Weltliteratur für Kinder ihre Freude haben.

Am **3. Mai 2012 um 16.30 Uhr** findet wieder die beliebte Märchenstunde statt.

Ihre Gemeindebücherei



NaturSpielRaumgestaltung im Kindergarten Bremgarten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

einige von Ihnen haben auf unseren **Sponsorenaufruf** für den Umbau unseres Außenspielgeländes in einen **NaturSpielRaum** positiv reagiert, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Vielen hat die Bankverbindung für die Überweisung einer Spende auf dem Flyer gefehlt (Der Flyer wurde in Bremgarten an die Bevölkerung ausgeteilt, auf dem Rathaus, bei der Sparkasse und der Volksbank ausgelegt).

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Gemeinde Hartheim

Konto-Nr.: 9 000 340, BLZ: 680 523 28

Sparkasse Staufen-Breisach

Stichwort: „NaturSpielRaum, Kiga Bremgarten“

Wir haben jeweils bei der Metzgerei Barth in Feldkirch, der Metzgerei Widmann in Hartheim, bei der Bäckerei „Ebner Beck“ in Hartheim und in Baumann's Lädlele in Bremgarten ein Sparschweinchen aufgestellt. Wenn Sie möchten, können Sie uns mit Ihrem Wechselgeld vom Einkauf unterstützen.

Wenn jemand persönlich „Hand anlegen“ und beim Umbau mithelfen möchte, kann er sich gerne melden. Am besten telefonisch (auch auf AB sprechen) oder per E-Mail. Wir können jede Hilfe gebrauchen. Der erste Einsatz ist voraussichtlich in der 25. Kalenderwoche geplant.

Ihr Kindergarten Bremgarten

Vorstandswahlen der VHS Südlicher Breisgau

In der Mitgliederversammlung am 26.04.2012 hat die VHS Südlicher Breisgau ihren Vorstand im Amt bestätigt.

Einstimmig wurden Michael Benitz (Staufen), Jörg Czybulka (Schallstadt), Dieter Hahn (Pffaffenweiler), Dr. Ekkehart Meroth (Bad Krozingen), Enrico Penthin (Wittnau) und Kathrin Schönberger (Hartheim) wieder in den Vorstand gewählt.

Als zweiter Vorsitzender wurde Michael Benitz bestätigt.

Den einzigen Wechsel gab es auf der Position des ersten Vorsitzenden: Dr. Ekkehart Meroth, seit 1998 1. Vorsitzender der VHS, stellte sich nicht zur Wiederwahl. „Die vielen weiteren Ehrenämter lassen mir leider nicht genug Zeit für die Volkshochschule“, so Dr. Meroth. Der neue 1. Vorsitzende ist Enrico Penthin, Bürgermeister von Wittnau und seit 2003 Vorstandsmitglied der VHS. „Ich freue mich auf dieses Amt und danke der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen. Es ist ja nicht ganz unbekannt, dass mir das Thema Bildung im engeren und weiteren Sinn am Herzen liegt. Ich freue mich zusammen mit meiner Kollegin und meinen Kollegen und einem tollen Team, den Auftrag aus der Vereinssatzung weiterzuentwickeln. Ich danke meinem Kollegen Herrn Dr. Meroth für sein großes Engagement. Gerade in den etwas schwierigeren Jahren hat er viel auf den Weg gebracht, was wichtig und notwendig war. Der Verein ist gut aufgestellt, was mir natürlich den Einstieg erleichtert.“



1. Vorsitzender Enrico Penthin

 **GESUNDHEIT & SOZIALES**

Führerschein entzogen?

Für Menschen, denen wegen Alkohols am Steuer der Führerschein entzogen wurde, bietet der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation (bwlv) einen neuen Kurs an. Dieser Kurs beginnt am **Montag, 21. Mai 2012** und soll auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) vorbereiten, die in der Regel fällig ist, wenn Verkehrsteilnehmer mehrfach mit Alkohol oder mit 1,6 Promille und mehr auffällig geworden sind. Ein erstes persönliches Informations- und Beratungsgespräch in der Beratungsstelle in der Basler Str. 61 in Freiburg ist kostenfrei. Anmeldung: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, 0761 156309-0, E-Mail: fs-freiburg@bw-lv.de



Caritas

Der Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald e.V. bittet um Mithilfe!

Wir suchen Familien oder Einzelpersonen, die bereit sind, einen psychisch erkrankten Menschen bei sich aufzunehmen, um ihm ein Leben außerhalb einer stationären Einrichtung und somit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein Stück weit Normalität zu ermöglichen. Die Gastfamilien werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Begleiteten Wohnens in Familien“ (BWF) fachlich beraten, unterstützt und begleitet und erhalten zuzüglich an Unterkunfts- und Verpflegungskosten ein monatliches Betreuungsgeld von ca. 400.- Euro. Rufen Sie uns an. Wir vereinbaren mit Ihnen gerne einen Termin für ein ausführliches Informationsgespräch.

Unsere Adresse: Gemeindepsychiatrische Dienste im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Begleitetes Wohnen in Familien, Belchenstr. 13, 79189 Bad Krozingen
AnsprechpartnerInnen: Frau Bümmerstede, Frau Schmahl, Herr Städele, Tel.: 07633 95807-0 oder -20 oder -21 oder -22



Pflege-Begleiter

Aktuelle Termine für den Stammtisch pflegende Angehörige

Zusammenkommen - Probleme ansprechen - Lösungen finden
 Bad Krozingen: Der nächste Stammtisch, initiiert dem Netzwerk Pflegebegleitung der Region Südlicher Breisgau, für alle Menschen die Angehörige oder Bekannte pflegen, findet am 30. April von 19.30 -21.00 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Bad Krozingen in der Baslerstraße 7 statt. In der häuslichen Pflege treten häufig Fragen auf, über die sich die Pflegenden mit Gleichgesinnten und Fachkräften austauschen möchten. Aus diesem Grund wurde der Stammtisch von den Pflegebegleitern ins Leben gerufen. In einem geschützten Rahmen werden Pflegenden über Entlastungsmöglichkeiten informiert und bekommen Pflegetipps für den Alltag, die ihnen die Arbeit mit den zu Pflegenden erleichtern können. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Termine: jeweils am letzten Montag im Monat.

Informationen über: Netzwerk Pflegebegleitung, Elisabeth Klein-Wiesler, Telefon: 07633 12219 sowie über E-Mail: klein-wiesler@sozialstation-suedlicher-breisgau.de

Der Tageselternverein Südlicher Breisgau/Kaiserstuhl e.V.

hat ab 2. Mai neue Sprechzeiten in Bad Krozingen. Diese sind nun dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr und in der Außenstelle Breisach wie bisher mittwochs von 14-16 Uhr. Termine sind bei Bedarf auch außerhalb der Sprechzeiten möglich, Sie erreichen uns unter 07633 4069006.

Ökumenischer Helferkreis

Am Dienstag, 08. Mai. um 19 Uhr, veranstaltet der ökumenische Helferkreis in Kooperation mit der Sozialstation Südlicher Breisgau mit Anja Schuler (Sozialstation Südlicher Breisgau) im Katholischen Gemeindehaus in Hartheim einen Vortrag über „Facetten einer Demenz“. Informieren möchte die Referentin über Kennzeichen einer Demenz, hilfreiche Umgangsweisen bei der Betreuung und Pflege eines Demenzkranken und individuelle Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige. Ansprechperson: Wilhelm Kolb, Tel.: 07633 4199. Der Eintritt ist frei.



SONSTIGES

Bilder einer Ausstellung mit Konzert, Kunstfest & Workshops

Sonntag 6. Mai 2012 ab 11.00 Uhr Halle Mengen



Seien Sie unser Gast und erleben Sie eine Ausstellung der besonderen Art mit den Mengener Kindern und vielen Künstlern aus unserem Dorf.

Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Mengener Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spenden für Haiti

Im Januar 2012 fand in der Belchenhalle (Münstertal) anlässlich eines längeren Aufenthaltes von Anneliese Gutmann, in ihrer Heimatgemeinde Münstertal, der „Haiti-Abend“ statt. Diesen schönen Benefizabend konnten wir gemeinsam mit der Abt-Columban-Schule, engagierten Münstertälern Vereinen und den zahlreichen Besuchern verbringen. Dabei stand die Information durch Anneliese Gutmann und die Möglichkeit, ihr Fragen zu stellen, im Vordergrund.

Ziel der Veranstaltung war natürlich auch Spenden für das Hilfsprojekt zu sammeln. Erfreulicherweise kam an diesem Abend die stolze Summe von **11.867,88 Euro** zusammen. In dieser Summe steckt das Geld aus dem Spendenschwein und der Garderobe, ein Spendenscheck über 7.500,00 Euro, sowie der Erlös aus dem Verkauf von diversen Artikeln (Bazar), von mit Blattgold versehenen Kieselsteinen, Essen und Getränken.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern dieses Abends bedanken. Sei es in Form von Geldspenden, Sachspenden (u. a. die kostenlose zur Verfügung Stellung der Getränke, des Essens, der Dekoration und natürlich der Artikel des Bazars), der Arbeitskraft und der Darbietungen.

Wir hoffen, dass wir Anneliese Gutmann weiterhin unterstützen können und wünschen ihr viel Kraft bei ihrer weiteren Arbeit in Haiti.

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Auszeit für Frauen und Kinder vom 04. - 08.06.12 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Sich eine Auszeit nehmen, um wieder Boden unter die Füße zu bekommen - in der Stille und im Gespräch, in der Natur, im kreativen Gestalten und im Kontakt zu den eigenen Bedürfnissen. Mit Kinderbetreuung.

Wald-Wochenende für Frauen vom 29.06. - 01.07.12 im Emmendinger Wald

Die Natur auf intensive Weise erleben wird an diesem Wochenende im Wald möglich sein: essbare Kräuter kennen lernen, am offenen Feuer kochen, kreativ sein, Zeit zum Gespräch, zum Singen und Meditieren.

Kleine Auszeit für Frauen vom 6.-8.7.12 in Oberkirch

Lebensangst und Wut können Kraft zur Veränderung geben, können auch dem inneren Frieden im Wege stehen. „Die Farbe Rot“ bringt in Kontakt mit diesen Gefühlen. Es werden Perspektiven entwickelt, wie auf neue Weise damit umgegangen werden kann.

Auszeit für Frauen und Kinder vom 27. - 31.08.12 in Oberkirch

Mit Achtsamkeit und allen Sinnen der Natur begegnen, kreativ sein, im Kontakt mit sich und den andern Frauen – dies kann ein Ausgleich sein, um mit Ruhe und Kraft in den Alltag zurück zu kehren. Mit Kinderbetreuung.

„LandLeben“ erleben für Jugendliche und Junge Erwachsene ab 15 Jahren

Anpacken statt rumsitzen, mit Tieren zusammen sein, draußen auf dem Feld, im Garten oder im Stall mithelfen, nette Leute kennen lernen. Das ist möglich im Projekt „LandLeben“. Vom Schwarzwald bis an den Bodensee werden passende Bauernhöfe vermittelt.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243, info@kath-landfrauen.de



Bürgerpreis 2012 „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“

Die Sparkasse Staufen-Breisach ruft zum Wettbewerb um den Bürgerpreis 2012 auf Staufen / Breisach. Auch dieses Jahr wird der Bürgerpreis ausgeschrieben. Die Sparkasse Staufen-Breisach unterstützt gemeinsam mit dem bundesweiten Wettbewerb

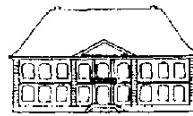
„Deutscher Bürgerpreis“, bürgerliches Engagement. In diesem Jahr steht der Bürgerpreis unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute.“. Es sollen Bürgerinnen und Bürger gewürdigt werden, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement Jugendlichen helfen, ihre persönlichen Stärken zu erkennen und ihr Selbstbewusstsein aufzubauen, Chancen eröffnen und Perspektiven aufzeigen. Fühlen Sie sich angesprochen, oder kennen Sie jemanden, der ein Dankeschön für so viel Einsatz erhalten sollte, dann melden Sie sich bei der Sparkasse Staufen-Breisach. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **01. Juni 2012**. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie entweder telefonisch unter: 07633 812-7777 oder unter: www.sparkasse-staufen-breisach.de/buergerpreis

Praxistag Seniorentanz

Der Praxistag ist Teil der Ausbildung Basiskurs Seniorentanz. Er wendet sich vorwiegend an Teilnehmer/innen des Basislehrgangs Seniorentanz und des Aufbaukurses I. Selbstverständlich können auch Teilnehmer/innen aus anderen Lehrgängen des Bundesverbandes für Seniorentanz teilnehmen. An diesem Tag werden Tänze in der Fortbewegung und Tänze im Sitzen der Ausbildung wiederholt und geübt.

Wann: 12. Mai 2012, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr

Wo: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil
Tel. 07602 9101-0, info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de



Kleinkunstbühne Schloss Rimsingen

FREITAG, 11. Mai 2012/ 20:00 Uhr

JAN CHRISTOF SCHEIBE „HEISSE SCHEIBE“

Hot Music Comedy Show

Diesmal garantiert ohne SEX, vielleicht. Dieser Abend ist ein absolutes Pflichtprogramm für alle musikalischen und musikinteressierten Menschen, aber auch für Laien, die „die Kunst der Fuge“ für ein gut gekacheltes Badezimmer halten.

www.scheibe.de

Eintritt: Vorverkauf: Euro 15, Abendkasse

Euro 17 - Vorverkauf mit Geb.: Alle

BZ-Verkaufsstellen, Breisach-Touristik.

www.reservix.de, 79206 Breisach-

Oberimsingen, 07664.3135,

www.hosp.de, kleinkunstbuehne-schlossrimsingen@hosp.de



Einladung zum Benefizkonzert mit dem Freiburger Vokalensemble

Sonntag, 20. Mai 2012, 19.00 Uhr, St. Stephansmünster

Die Stadt Breisach am Rhein lädt herzlich am Sonntag, 20. Mai 2012, 19.00 Uhr zum Benefizkonzert mit dem Freiburger Vokalensemble in das Breisacher Münster St. Stephan ein.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Der Erlös des Konzertes geht an die „Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen“.

Weitere Informationen: www.breisach.de

La Brisachienne 2012

Zwei Städte-Lauf zwischen Breisach und Neuf-Brisach

Jetzt anmelden und mitmachen!

Der Countdown läuft. Der Turnverein Breisach 1877 und der CSL Neuf-Breisach laden gemeinsam zum Städtelauf der Partnerstädte Breisach am Rhein und Neuf-Breisach ein.

Wann Samstag, 12. Mai 2012

Startzeiten

18.30 Uhr – 7-km Volkslauf, Start Marktplatz Breisach am Rhein

17.30 Uhr – 2-km Kinder- und Jugendlauf,

Start Place de l'Europe in Neuf-Breisach

Rathausplatz Neuf-Breisach (direkt im Zentrum)

Ziel

Siegerehrung

Startgeld

20.30 Uhr auf dem Rathausplatz

Teilnahme Volkslauf: 8 Euro, Kinder- und

Jugendlauf kostenlos

Anmeldung

bis 10. Mai 2012 bei der Breisach Touristik, Markt

platz 16, 79206 Breisach a.Rh. Nachmeldung am

Veranstaltungstag ab 16.00 Uhr auf dem Markt-

platz möglich. Nachmeldegebühr beträgt 10 Euro.

Bürgerhock mit Bewirtung und Musik ab 18.00 Uhr auf dem Rathausplatz in Neuf-Breisach; bei schlechtem Wetter wird das gemütliche Beisammensein in die Festhalle (Salle de Fete) verlegt.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.breisach.de